



Mitteilungen der
Marktgemeinde
St. Jakob i. Ros.

AMTLICHE MITTEILUNG!

Jahrgang 26 • Dez. 2010

St. Jakober Nachrichten

Nr. 4

**Allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern
sowie allen Gästen frohe Weihnachten und ein
gesundes, glückliches Jahr 2011!**

**Vsem občanom in vsem gostom
vesele božične praznike
in srečno novo leto 2011!**





Geschätzte Mitbürgerinnen! Geschätzte Mitbürger! Liebe Jugend!

Die Arbeiten im Bereiche der Gemeindeverwaltung standen im ablaufenden Jahr unter einem enormen Spar- druck mit dem Ziel, damit schon die Voraussetzungen für einen ausgeglichenen **Haushaltsplan** für das kommende Jahr sicherstellen zu können.

Ich darf mit Genug- tuung berichten, dass dieses Ziel in Reich- weite ist und ich dem Gemeinderat in seiner Weihnachtssitzung ein ausgeglichenes Budget zur Beratung und Be- schlussfassung werde vorlegen können.

Möglich wurde dies durch die außerordent- liche Budgetdisziplin der Referenten, in der Verwaltung, sowie im Schul-, Kindergarten-, Feuerwehrbereich, wo- für ich mich im Sinne der Gesamtgebarung herz- lich bedanke.

In das neue Budget eingeflossen sind auch Ergebnisse aus der Ge- meindegebarungsprü- fung im Bereiche der Verwaltung, des Kinder- gartens und des Bauho- fes, wobei ich betonen muss, dass nicht alle Aufgabengebiete einer Gemeinde auf eine blo- ße betriebswirtschaft- liche Basis gestellt wer- den können.

Dennoch konnten 2010 einige wichtige Projek- te in Angriff genommen und zum Teil auch fer- tiggestellt werden.

Dabei denke ich vor al- lem an den Kanalbau mit nicht unerheblichen fi- nanziellen Investitionen in Tösching und St.Peter, die Generalsanierung der Aufbahrungshalle St. Jakob i. Ros. mit dem Grundstücksankauf für die Friedhofserweite- rung, den Schutzwas- serbau im Bereiche Kalt- wasser in Rosenbach, der Radwegbrücke in St. Oswald, die Planung und Arbeitsvergabe für die Überdachung im Be- reiche Altstoffsammel- zentrum.

Auf der finanziellen Strecke mussten aller- dings genauso wichtige Straßenbauvorhaben und -sanierungen blei- ben.

Besonders freut es mich, dass auch 2010 im Rah- men der freiwilligen Gemeindeleistungen Subventionen und För- derungen an unsere Sport- und Kulturverei- ne, die eine besonders wichtige Rolle in unse- rem Gesellschaftsleben einnehmen, ausbezahlt werden können.

Insgesamt ist eine leicht- entspannung auf dem Gebiete der Gemein- deinnahmen zu beobach- ten, Grund zur Euphorie besteht derzeit jedoch keine, die Durststrecke ist noch nicht überwun- den.

Trotz heftigen Wider- standes und Darlegung von Argumenten für eine wirtschaftliche Füh- rung des **Postamtes 9184 St. Jakob i. Ros.** hat die Post AG unser Amt per 19. 11. 2010 ge- schlossen. Auch die Re- gulierungsbehörde hat sich meinen Einwendun- gen nicht angeschlossen, in denen ich u. a. den nicht nachvollziehbaren Personalaufwand auf- gezeigt habe, wonach in der Berechnung 3 An- gestellte aufscheinen, obwohl am Amt ledig- lich 2 Bedienstete tätig waren, die dritte jedoch für Aufgaben außerhalb des Postamtes St. Jakob i. Ros. eingesetzt wurde.

Unsere Unterstützung gebührt nun dem Post- partner mit seinen umfassenden Postge- schäftsangeboten, dem St. Jakober Papierfach- geschäft Birgit Preiml, dem ich für diese Aufga- be viel Erfolg wünsche.

In der Angelegenheit der **Ortstafelfrage** er- hielt ich Besuch vom Staatssekretär im Bun- deskanzleramt, Herrn

Dr. Josef Ostermayer, der sich vor Ort über Stimmung und Gege- benheiten in der Ge- meinde interessiert ein Bild gemacht hat.

Alle 10 Jahre sind das **Gemeindejagdgebiet** neu zu bestimmen und die Pachtverträge neu zu erstellen.

Alle diese sehr umfang- reichen Vorbereitungs- arbeiten sind genau- so wie die Sitzung der Jagdverwaltungsbeiräte in einer ausgesprochen positiven Stimmung zwi- schen der Jägerschaft und den Grundeigen- tümern erfolgt, sodass der administrative Teil der Jagdvergaben für die kommenden 10 Jah- re vom Gemeinderat einhellig verabschiedet werden konnte.

Mein Dank gebührt den verständnisvollen Grundeigentümern, so- wie den einheimischen Jägern, denen ich im Rahmen ihrer nicht min- der verantwortungsvol- len Tätigkeit ein kräfti- ges Weidmannsheil auf den Weg mitgeben darf.





LH Gerhard Dörfler, Amtsleiter Karl Zenz mit Gattin und Bürgermeister RR Heinrich Kattinig

Der langjährige **Amtsleiter der Gemeinde**, Karl Zenz, beendete mit 30. 11. 2010 seine aktive Laufbahn und trat den wohlverdienten Ruhestand an.

In einer Festsitzung des Gemeinderates hatte ich die schöne Gelegenheit, dem allseits geschätzten, bürgernahen, fach-

lich hochversierten Beamten die Goldene Ehrennadel der Gemeinde überreichen zu dürfen.

Landeshauptmann Gerhard Dörfler zeichnete Karl Zenz mit dem Ehrenzeichen des Landes Kärnten aus.

Im persönlichen und im Namen des Gemeinderates, wie der Beleg-

schaft, danke ich dem scheidenden Amtsleiter für die im Dienste der Marktgemeinde erbrachten Leistungen und wünsche ihm und seiner Familie für die Zukunft alles Gute.

Mit 1. 12. 2010 übernahm der langjährige Stellvertreter und Bauamtsleiter Josef Velikogne die Funktion des Amtsleiters. Velikogne gilt als fachlich kompetenter, umsichtiger, hilfsbereiter Beamter und genießt als solcher auch in seiner neuen verantwortungsvollen Position mein vollstes Vertrauen.

Zum Amtsleiter-Stellvertreter wurde der Finanzverwalter Manfred Velikogne bestellt, zur Bauamtsleiterin Christine Wuzella.

Ich wünsche den neuen Amtsträgern viel Erfolg und Freude in ihren zukünftigen Funktionen.

Zu den bevorstehenden Weihnachtsfeiertagen wünsche ich Ihnen, geschätzte Gemeindegänger/innen, Besinnlichkeit und im neuen Jahr Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Ihr Bürgermeister
Heinrich Kattinig

S strani tržne občine Št. Jakob v Rožu želim blagoslovljenje božične praznike, ter mnogo zdravlja in obsebnega zadovoljstva v prihajajočem letu 2011.

Vaš župan
Heinrich Kattinig



Neujahrsball 2011

8. Jänner 2011 – 20 Uhr

Kulturhaus St. Jakob i. Ros.

Musik: STAY IN ALIVE

Mitternachtseinlage: CHILI DANCERS

Black & White Bar der SJG St. Jakob. i. Ros.

**Das SPÖ-Team St. Jakob
wünscht allen
Gemeindegängerinnen und
Gemeindegängern sowie
allen unseren Gästen für
die kommenden Feiertage
und für den
bevorstehenden
Jahreswechsel alles Gute,
viel Erfolg und vor allem
viel Gesundheit!**





REFERAT II



*Sehr geehrte
Damen und Herren!
Liebe Jugend!
Liebe Gäste!*

**Nachstehendes darf
ich aus meinem
Referat berichten:**

KULTUR

**Jakob Wüster –
Ausstellungseröffnung
am 24. September 2010**

Einleitende Worte von seinem langjährigen Lehrer- und Künstlerkollegen und weit über unsere Gemeindegrenzen bekannten Maler und Lyriker Gustav Janusch, Musikbegleitung von Eva und Markus Fugger, sowie zahlreiche Besucher aus Nah und Fern gaben dieser Eröffnung besondere Akzente.

Das Nicht-Schaffen empfindet der Künstler nicht als Stillstand, schließlich geht es ihm nicht um Leistungssteigerung, nicht um materielle Anhäufung von Malereien, vielmehr genießt er seine Existenz auf dem Rosentaler Boden als Kunst-im-Kopf-Schaffender und reflektiert die Nicht-Produktivität als Grenzerfahrung.

Die Malerei ist tot, es lebe Video und Clip! So sieht

mancher die Zukunft. Wer Jakob Wüsters Bilder heute sieht, wer seine leidenschaftliche Suche kennt, der ahnt, dass die Malerei morgen nicht gestorben sein wird.

Die Exponate des Künstlers sind noch bis Ende März 2011 in den Ausstellungsräumlichkeiten des Gemeindeamtes zu besichtigen.

Seit 34 Jahren gegen Weltschmerz und Trübsal unterwegs, Kampf im Universum gegen Trübsal und schlechte Laune, das sind „Muckenstrunz und Bamschabl“.

Mit ihrem Programm „Alte Hasen Ges.m.b.H“ – es war ihr einziger Auftritt in Kärnten mit dieser neuen Show – sorgten sie für einen außergewöhnlichen Abend im Kulturhaus St. Jakob i. Ros.



Herzlich gratulieren möchte ich auch dem „KulTheater St. Jakob i. Ros.“, dem es wieder gelungen ist, mit seinem Stück „Bloß koan Schnops“ an die 1000 Besucher zu begeistern.

Einen herzlichen Dank allen Akteuren und dem KulTheater, das mit seinen Aufführungen einen nicht mehr wegzudenkenden Platz im Kulturbereich unserer Gemeinde einnimmt.

Eingereicht wurde seitens der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. das Projekt

„Interkommunaler Austausch von Kultur in Alpe Adria – scambio intercomunale della cultura in Alpe-Adria“ in Kooperation mit den italienischen Gemeinden Nimis und Sarmede.

Leider ist im Auswahlverfahren von der EU-Programmgeschäftsstelle (Steuerungsgruppe des Projektes „Small Project Fund Kärnten – Friulii Venezia Giulia-Veneto“) diesem Projekt nicht der Zuschlag erteilt worden. Grund dafür waren die nur begrenzt zur Verfügung stehenden Fördermittel.

Mit der Gemeinde Sarmede ist man jedoch bei einem Besuch Ende November übereingekommen, dass unabhängig von dieser Entscheidung weiterhin der Kontakt aufrecht bleiben soll, und es für die Gemeinde Sarmede auch vorstellbar ist, im Frühjahr 2011 in der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. eine Wanderausstellung zu präsentieren.

Trotz der weiterhin angespannten Budgetsituation der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. wird es wiederum möglich sein, für das heurige Jahr die Subventionen an die einheimischen Sport- und Kulturvereine sowie sonstige Institutionen zur Auszahlung zu bringen.

Ich darf in diesem Zusammenhang nochmals darauf hinweisen, dass es sich hier um freiwillige Leistungen der Gemeinde handelt, welche aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen nur bei ausgeglichener Budgeterstellung gewährt werden dürfen.



**Kulturreferent Vzbgm. Hammerschall,
Gustav Janusch und Jakob Wüster**

Jugend – Sport – Familie

Selbstverständlich ist auch im heurigen Winter wieder die Inbetriebnahme der Eislaufplätze der Gemeinde und des Schiliftes in St. Jakob i. Ros. geplant.

Auf vielfachen Wunsch aus der Bevölkerung ist weiters beabsichtigt, die Loipe im Bereiche Maria Elend neu zu spuren bzw. die Loipenanlage dabei auch entsprechend zu erweitern.

Mit den betroffenen Grundstückseigentümern sollen jedoch hinsichtlich der Grundinanspruchnahme noch Gespräche geführt werden, und ich darf bereits jetzt den Eigentümern für die Bereitstellung der erforderlichen Grundstücke meinen herzlichen Dank aussprechen.

Mit den drei Loipen in den unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden im Langlaufleistungszentrum in St. Jakob i. Ros. und der erweiterten Loipe in Maria Elend würde dann für den heurigen Winterbetrieb ein umfangreiches Loipennetz unseren sportbegeisterten Gemeindebürger/-innen und Urlaubsgästen zur Verfügung stehen.



Mit dem SV St. Jakob Ros. wurde nach über 17 Jahren ein neuer den heutigen Gegebenheiten angepasster Pachtvertrag für die Benützung des Vereinshauses mit der Sportplatzanlage abgeschlossen.

Ich darf an dieser Stelle dem neu gewählten Obmann Andreas Ogradnig und seinem Team alles Gute für die bevorstehende Vereinsarbeit wünschen.

Ebenfalls ein herzlicher Dank dem scheidenden Obmann Werner Schiller für seine jahrelange Obmannfunktion und seine geleistete Vereinstätigkeit.

Im Bereiche des Musikschulwesens konnte die Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. erst im heurigen Jahr für die Ortschaftsschule St. Jakob i. Ros. die erforderliche Zusatzausstattung für das bestehende Schlagzeug ankaufen.

Aus finanziellen Gründen musste im Vorjahr dieser Instrumentenankauf leider zurückgestellt werden. Dem Ortschaftsschulleiter, Herrn Zenkl Josef, einen herzlichen Dank für das entgegengebrachte Verständnis.

Gästeehrungen

Dass die Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. nach wie vor ein beliebter Urlaubsort ist, zeigen die vielen Gästeehrungen im heurigen Jahr.

Insgesamt wurden 26 Ehrungen durchgeführt, davon 7 Ehrungen für 10-jährige Urlaubstreue, 6 für 15-jährige Urlaubstreue, 7 für 20-jährige und 4 für 25-jährige Urlaubstreue.

Weiters haben auch eine Ehrung für 30-jährige und eine Ehrung für 45-jährige Urlaubsaufenthalte in der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. stattgefunden.

Tourismusstatistik

Trotz einer Steigerung der Nächtigungszahlen in den Monaten Mai und August weist die Tourismusstatistik 2010, mit insgesamt 34.161

Nächtigungen bis einschl. Oktober, gegenüber dem Vorjahr ein Minus von 8,20 %, d.s. um 3.051 weniger Nächtigungen, auf.

Bereits zum 9. Mal fand heuer am 11. September das Freundschaftstreffen auf dem Rosenbachsattel zwischen den Gemeinden St. Jakob i. Ros. und Jesenice statt.

Weit über hundert Wanderfreunde gingen heuer von verschiedenen Wanderrouten aus auf den Rosenbachsattel.

Zünftig gefeiert und musiziert wurde anschließend auf slowenischer Seite.

Das 10-Jahrjubiläum dieses Freundschaftstreffens findet im nächsten Jahr, wiederum im September, auf unserem Gemeindegebiet bei der Veldener Hütte statt.

Umwelt

In der letzten Sitzung des Gemeinderates beschlossen wurden der Finanzierungsplan und die Vergabe der Arbeiten für die Erweiterung des Altstoffsammelzentrums in Rosenbach.

Die Zusicherung vom Land Kärnten bezüglich der 25%-igen Förderung für dieses Projekt liegt zwischenzeitlich bereits vor.

Die Gesamtkosten werden sich in etwa auf € 87.800,- belaufen, davon hat die Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. den Betrag von rund € 65.900,- zu übernehmen.

In der Umsetzung dieses Projektes sehe ich auch einen wichtigen Beitrag zur Wirtschaftsförderung, zumal zum jetzigen Zeitpunkt die Wirtschaftssituation im Allgemeinen eine nicht sehr rosige ist.

Auch sollen aus diesem Grunde die Auftragsvergaben an die einzelnen Professionisten noch im heurigen Jahr erfolgen.

In Vorbereitung für das kommende Frühjahr

ist die Auflage eines Entsorgungsgutscheines für das Altstoffsammelzentrum. Damit soll gewährleistet werden, dass auch in Hinkunft in einem noch stärkeren Ausmaß diese Einrichtung von der Bevölkerung in Anspruch genommen wird.

Nach Beschlussfassung der Jahresrechnung 2010 soll dieser Entsorgungsgutschein den einzelnen Haushalten zugestellt werden.

Jedenfalls nicht geplant ist im nächsten Jahr eine Erhöhung der Müllabfuhrgebühren.

RICHTIGE MÜLL-SAMMLUNG IST GANZ EINFACH!

Egal ob Leuchtstoffröhre, Wäschetrockner, Toaster oder Batterien, sie alle enthalten wertvolle Rohstoffe, die nach der ordnungsgemäßen Entsorgung wieder genutzt werden können.

Im Haus- oder Sperrmüll gehen sie nicht nur verloren, sondern sie schaden auch unserer Umwelt.

Im Altstoffsammelzentrum sind für eine ordnungsgemäße Mülltrennung entsprechende Sammelboxen eingerichtet.

Nützen Sie diese Einrichtungen und leisten Sie damit einen wertvollen Beitrag zum Schutze der Gesundheit unserer Mitmenschen und auch der Umwelt.

In wenigen Tagen neigt sich das Jahr 2010 dem Ende zu.

Dies möchte ich zum Anlass nehmen, um sowohl Rückblick auf Geleistetes als auch Vorschau auf die kommenden Projekte zu nehmen.

Eine Vielzahl davon konnte bereits im abgelaufenen Jahr realisiert werden, einige sind noch in Vorbereitung.

Es ist aber auch an der Zeit, „danke“ zu sagen. Danke an den Bürgermeister als

Finanzreferenten für die umsichtige Einsetzung der finanziellen Mittel, danke an alle Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates für die gute Zusammenarbeit in den Ausschüssen und auch danke an die Mitarbeiter der Verwaltung, des Wirtschaftshofes, des Kindergartens und der Schulen für die geleistete Arbeit.

Ein großer Dank gebührt aber vor allem Ihnen, liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, für Ihre eingebrachten Vorschläge, Ideen aber auch für Ihre konstruktive Kritik und Ihre Mitarbeit zum Wohle unserer Marktgemeinde St. Jakob i. Ros.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage und zum Jahreswechsel alles Gute, vor allem aber Gesundheit sowie Glück und Zufriedenheit für das Jahr 2011.

Herzlichst

*Ihr Vizebürgermeister
Hammerschall Robert*



REFERAT III



*Geschätzte
Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürger!*

Die Adventzeit ist wie im Flug
vergangen und das Weih-
nachtsfest steht vor der Tür.

Erlauben Sie mir, Ihnen ei-
nen Rückblick auf die in
den vergangenen Monaten
mein Referat betreffende
Aktivitäten und Ereignisse
zu geben.

Neue „Carnica Brücke“

Ihrer Bestimmung übergeben wurde am 29. Oktober die
neu errichtete „Carnica-Brücke“ über den Suhabachgra-
ben.

Die Kosten dafür haben sich auf rund € 45.000,- belaufen
und werden gemeinsam von der Gemeinde und vom Land
Kärnten finanziert.



Geplant wurde diese Radfahrbrücke vom Architekten DI
Dr. Michael Olipitz aus Gorintschach. Die Ausführung er-
folgte vom einheimischen Zimmermeister Karasin.

Bei der Eröffnung konnten wir mit Bürgermeister Reg.-
Rat Heinrich Kattinig unter anderem Herrn DI Pirker und
Herrn Millionig vom Straßenbauamt Villach, die Geschäfts-
führerin der Carnica-Region-Rosental, Frau Mag. Schön-
herr und Frau Binder (als Verantwortliche für die Radweg-
betreuung), weiters Herrn Vzbgm. Hammerschall, Herrn
Architekt DI Dr. Olipitz und Herrn Karasin begrüßen.

Als Baureferent freue ich mich sehr, dass mit diesem Pro-
jekt wiederum ein wertvoller Beitrag in Bezug auf die Si-
cherheit unserer Radfahrer am Drauradweg gelungen ist.

Fachtagung Arge Naturschutz

*Kulturlandschaft und Artenschutz
standen im Mittelpunkt*

Die Arge NATURSCHUTZ und das Land Kärnten (Abt. 20
– Landesplanung, Naturschutz – Ländliche Entwicklung)
veranstalteten am 29. September 2010 im Rahmen des
Bildungsprogramms „Natur und Landschaft“ die jährliche
Fachtagung.

Heuer fand diese in Kooperation mit der Landwirtschafts-
kammer, der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. und dem

Verein LE.NA. im Kulturhaus der Marktgemeinde statt,
wo rund 90 Teilnehmer/-innen begrüßt werden konnten.

Die Vereinten Nationen haben die Bedeutung der bio-
logischen Vielfalt – Biodiversität – erkannt, und, um auf
die dramatischen Folgen des Artensterbens aufmerksam
zu machen, das Jahr 2010 zum „Internationalen Jahr der
biologischen Vielfalt“ erklärt.

Nicht zuletzt ist man sich in Kärnten auch der Wichtigkeit
internationaler und weltweiter Schutzgebietsnetzwerke
bewusst und hat zu diesem Zwecke drei Ramsar-Gebiete
und ein Biogenetisches Reservat nominiert bzw. aus-
gewiesen.

Die Fronwiese wurde im Jahre 2002 als eine von insgesamt
33 Natura 2000-Gebieten an die Europäische Kommission
gemeldet, weil es sich um ein einzigartig erhaltenes Ma-
gerwiesengebiet von europäischer Bedeutung handelt.
Eine extensive landwirtschaftliche Bewirtschaftung war
Voraussetzung für eine hohe biologische Arten- und Le-
bensraumvielfalt.

Die weiteren Vorträge fanden im Rahmen einer Exkursion
am Tallacher Feld statt und den Abschluss dieser Exkursion
bildete der Besuch des Natura 2000-Gebietes, wo neben
der Besichtigung einer Umsetzungsmaßnahme aus dem
Jahr 2005 auch eine Gerätevorführung der Firma ROKO
Transport GesmbH von Holger Kollmann aus Metnitz
stattfand. Im Rahmen dieser, wurde eine verbuschte Flä-
che gefräst, um wieder wertvolle Magerwiesenflächen
zu gewinnen. Die Einsaat mit speziellem Saatgut wird im
Frühjahr 2011 durchgeführt.

Neue Wohnanlage

Geplant von Architekt DI Gerzabek und errichtet von
Stadtbaumeister Willroider konnte die neue Wohnanlage
in St. Jakob i. Ros. am 15. September von den Mietern
bezogen werden.

Nach einer Bauzeit von rund eineinhalb Jahren (Lan-
deswohnbau Kärnten) haben wir gemeinsam mit Bür-
germeister Reg.-Rat Heinrich Kattinig im Rahmen einer
kleinen Feier an elf glückliche Mieter die Schlüssel über-
geben. Die Segnung der neuen Wohnanlage nahm der
ortsansässige Pfarrer Dechant Jurij Buch vor.



Von den insgesamt 11 Wohneinheiten sind 5 Wohnungen
im Erdgeschoss mit einem behindertengerechten Zugang
ausgestattet, und somit ist dieser Bereich auch für ein
„Betreutes Wohnen“ geeignet.

Den neuen Mietern darf ich abschließend noch einmal
alles Gute in ihrem „Neuen Zuhause“ wünschen.

Hochwasserschutzprojekt Kaltwasserbach

Mitte November wurde mit der Umsetzung des Hochwas-
serschutzprojektes Kaltwasserbach begonnen. Die Ar-
beiten werden von den Mitarbeitern der Wildbach- und



**Fotoaufnahme vom 23. November 2010:
Bachausbruch des Kaltwasserbaches und
Überschwemmung im Bereich der Tennisplätze in Rosenbach**

Lawinenverbauung durchgeführt. Die Gesamtkosten für das Projekt sind mit € 480.000,- veranschlagt, die Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. trägt einen Finanzierungsanteil von 18%, d.s. € 86.400,-.

Dabei sollen vorerst folgende Teilbereiche realisiert werden:

- Gerinneausbau vom Radischbach bis zur Landesstraße mit 3 Holzquerwerken und einer Ufersicherung mit Wasserbausteinen,
- Auslaufbauwerk des Geschiebeablagerungsplatzes oberhalb der Tennisplätze (Landhaus Drachenstein)

sowie diverse Vorbereitungsarbeiten (erforderliche Schlägerungen, Abtragen von Zäunen, etc.) für eine zügige Baufortsetzung nach der Winterpause.

Die Winterpause wird je nach Schneelage voraussichtlich bis Ende Februar dauern. Danach wird mit der Errichtung des Landesstraßendurchlasses sowie der Wiedererrichtung des Bachbettes von der Landesstraße bis zum Geschiebeablagerungsplatz begonnen, sodass zu Beginn der Vegetationszeit, Anfang April, die Arbeiten im Bereich der Gärten abgeschlossen sind.

Wie es der heurige, verregnete November gezeigt hat, ist der Ausbau des Kaltwasserbaches ein notwendiges und dringendes Schutzprojekt. Es ist in den letzten Wochen wiederum zu Bachausbrüchen und Überschwemmungen gekommen

Örtliches Entwicklungskonzept der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros.

Das im Jahre 1999 vom Gemeindeplaner Mag. Christian Kavalierik erstellte örtl. Entwicklungskonzept der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. (OEK) wird derzeit überarbeitet.

Die Präsentation des Entwurfes des örtlichen Entwicklungskonzeptes erfolgte am 22. November 2010 im Kulturhaus St. Jakob i. Ros.

Innerhalb der Kundmachungsfrist sind Änderungswünsche/Einsprüche zum örtlichen Entwicklungskonzept aus der Bevölkerung vorgebracht worden, und diese Anregungen sollen in weiterer Folge in den zuständigen Gremien behandelt werden.

Derzeit vorliegende Umwidmungsanträge, welche von der Genehmigung des OEK abhängig sind, können daher erst nach Abschluss dieses Verfahrens einer Erledigung

zugeführt werden. Die betroffenen Umwidmungswerber werden bereits jetzt dafür um Verständnis gebeten.

Weihnachtskurse der Fahrschule New-Drive

In letzter Zeit gab es wiederum vermehrt Anfragen von jungen Gemeindebürger/-innen über weitere Führerschein-Kurse in der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros.

Nachstehend darf ich Ihnen wie folgt den nächsten Termin dieses von der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. geförderten Kurses bekanntgeben:

8-Tage-Weihnachtsintensivkurs

Kurstage: 27. bis 30. Dezember 2010

Beginn: 17.00 Uhr, Kulturhaus St. Jakob i. Ros.

Für nähere Informationen steht Ihnen das NEW-DRIVE-Team unter der Tel.-Nr. 0463/508080 gerne zur Verfügung.

Ich hoffe wiederum auf eine zahlreiche Teilnahme und wünsche viel Erfolg!

Brandmelder verhindern Sachschaden und retten Leben

Wieder in Erinnerung bringen darf ich die Brandmelder-Aktion der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros.

Zu einem sehr günstigen Preis von € 4,50 sind diese nach wie vor beim Gemeindeamt erhältlich.

Zum Schluss meines Berichtes möchte ich Ihnen, liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr wünschen.

*Mit herzlichem Gruß
Ihr Vzbgm. Guntram Perdacher*



AUS DEM GEMEINDERAT

Gemeinderatsitzung vom 16. Nov. 2010

Insgesamt 14 Tagesordnungspunkte umfasste die unter Vorsitz von Bürgermeister Reg.-Rat Heinrich Kattinig abgehaltene Sitzung des Gemeinderates.

- Ein wesentlicher Tagesordnungspunkt war die Beratung und Beschlussfassung des 2. ordentl. und 2. außerordentl. Nachtragsvoranschlags 2010.

Im ordentl. Haushalt ist eine Erhöhung um € 272.800,- vorgesehen, der außerordentl. Haushalt wurde um € 477.800,- erweitert. Das Gesamtbudgetvolumen für 2010 beträgt demnach € 7.260.600,-.

Unter anderem sind in diesem Nachtragsvoranschlag auch die Ansätze für die Subventionen an die ortsansässigen Kultur- und Sportvereine aufgenommen worden. Diese freiwilligen Leistungen konnten im Vorjahr bei der Budgeterstellung aufgrund der schwierigen Finanzlage vorerst nicht berücksichtigt werden.

- Beraten und beschlossen wurde auch die Verwendung von Bedarfszuweisungsmitteln, die seitens des Landes der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. zweckgebunden für die beiden Filialkirchen in Srajach und St. Johann gewährt wurden.

Mit den restlichen BZ-Mitteln werden die

Verbauung des Kaltwasserbaches (Gemeindeanteil) und Instandsetzungsarbeiten am Kinderspielplatz in Rosenbach finanziert.

- Keine Beanstandungen seitens des Kontrollausschusses gab es bei der Belegs- und Kassenbestandsprüfung am 11. Okt. 2010. Überprüft wurde auch das Inventar der Volksschule Maria Elend anhand des vorliegenden Vermögensverzeichnisses.

In Bezug auf die Heizungsanlage im Schulgebäude wurde für eine effizientere Energienutzung die Erstellung eines Energieeinsparungskonzeptes angeregt.

Der entsprechende Bericht über die Kontrollausschuss-Sitzung wurde dem Gemeinderat vom Obmann, Herrn GR Mag. Dr. Johann Kattinig, zur Kenntnis gebracht.

- Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Behandlung des Prüfberichtes der Abteilung 3 des Amtes der Kärntner Landesregierung.

Seitens der Prüfer wurde der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. das Prädikat „Gute Gemeinde“ ausgestellt.

So wie in den meisten Gemeinden Kärntens besteht auch in der Marktgemeinde St. Ja-

kob i. Ros. ein gewisser Handlungsbedarf im Bereiche des Bauhofes, des Kindergartens, der Schulen und in der Verwaltung.

Mittlerweile sind entsprechende Maßnahmen bereits getroffen bzw. eingeleitet worden.

- Auf eine neue Basis gestellt wurde der Pachtvertrag mit dem SV St. Jakob i. Ros. hinsichtl. der Benützung des Vereinshauses mit den beiden Sportanlagen.

Dem vorliegenden Entwurf dieser Vereinbarung wurde seitens des Gemeinderates mehrheitlich zugestimmt.

- Verlängert bzw. den jetzigen Gegebenheiten angepasst wurde auch der Bestandsvertrag für das Kulturhaus St. Jakob i. Ros. mit dem Pächter Koreimann Günther.

Neu in diese Vereinbarung aufgenommen wurde u. a. die Vorplatzbenützung für die Wochenmärkte, welche jährlich in den Sommermonaten vom Pächter veranstaltet werden.

Die Beschlussfassung erfolgte mehrheitlich.

- Seit November werden im Bereiche des Kaltwasserbaches Verbauungsmaßnahmen von der Wildbach- und Lawinenverbauung durchgeführt. Im Gemeinderat wurde ein-

stimmig die Kostenaufteilung für dieses Projekt beschlossen.

Laut dem vorliegenden Aufteilungsschlüssel hat die Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. von den Gesamtkosten in Höhe von € 480.000,- einen Finanzierungsbeitrag von € 86.400,- zu leisten.

- Für die Errichtung der „Entsorgungsstraße“ im Bereiche des Altstoffsammelzentrums im Zuge der Ausbaustufe II wurden im Gemeinderat der erforderliche Finanzierungsplan sowie auch die Vergabe der Arbeiten einstimmig beschlossen.
- Einen einstimmigen Beschluss gab es auch für den Stellenplan 2011, welcher mit einigen Änderungen gegenüber dem heurigen Jahr beschlossen wurde.

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. – Medieninhaber (Verleger), Herausgeber und Redaktion: Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. Tel. 0 42 43 / 22 95-0

Für den Inhalt beigelegter Berichte(*) sind die jeweiligen Autoren verantwortlich bzw. sind diese der Redaktion bekannt.

Hersteller und Anzeigenverwaltung:

☒ Kreiner Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H. & Co. KG Villach, Chromstraße 8, Tel. 0 42 42 / 242 81 - 0.

Titelbild: Kinder des Gemeindekindergartens St. Jakob i. Ros.



BÜRGERSERVICE

Energierreferentin
Landesrätin **Dr.ⁱⁿ Beate**

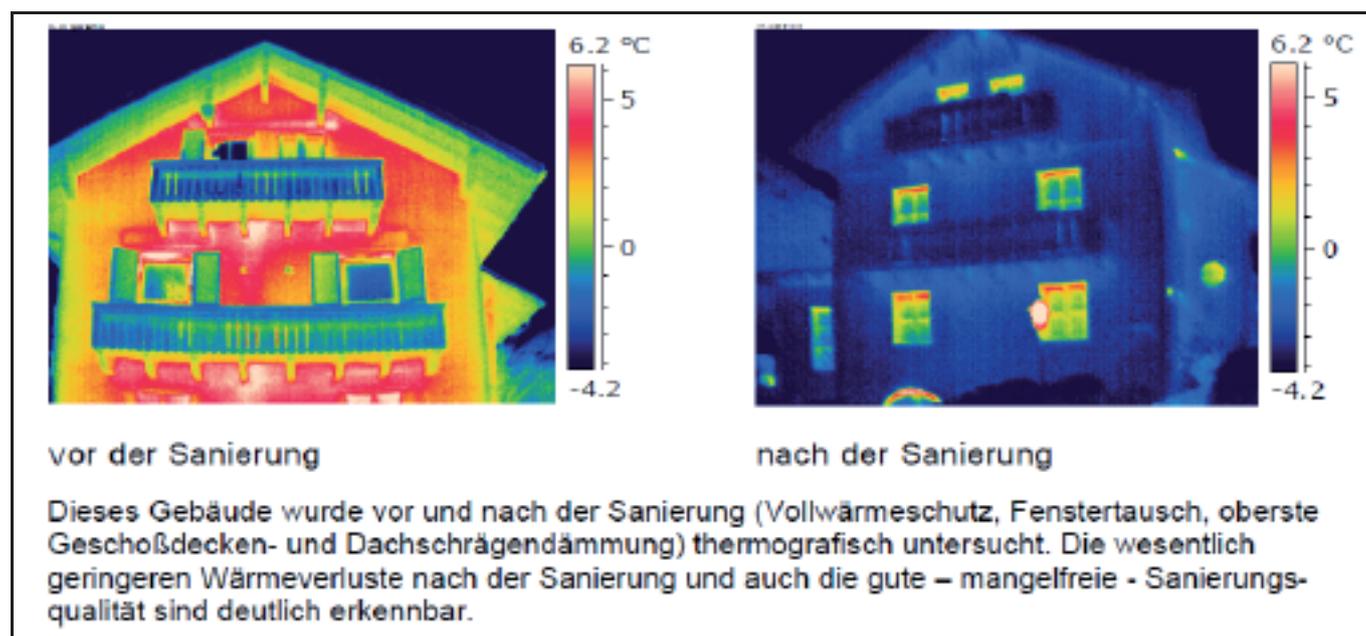
PRETTNER



Aufgrund der kontinuierlich steigenden Kosten für die Beheizung von Gebäuden kommt der Vermeidung von Wärmeverlusten immer größere Bedeutung zu. Zur Feststellung des bauphysikalischen Zustandes von Gebäuden und als Anregung für energiesparende Maßnahmen bietet die Energierreferentin des Landes Kärnten, Landesrätin Dr.ⁱⁿ Beate Prettnner, auch in der Heizperiode 2010/2011 die

Bauthermografieaktion des Landes Kärnten

für alle Interessierten an.



Die „angemeldeten“ Gebäude werden in der Heizperiode (Temperaturbereich + 2 °C bis – 20 °C) thermografisch und digital erfasst. Die Schwachstellen des Gebäudes werden analysiert und es werden Berichte erstellt, die den KundInnen in Papierform – oder auf Wunsch auch digital – zugesandt werden. Der Preis für ein Ein- bzw. Zweifamilienhaus beträgt € 120,-- (inkl. 20 % USt.).

Weitere Auskünfte erhalten Sie in Ihrem Gemeindeamt bzw. auf der Website www.energiebewusst.at.

Interessierte können sich ab sofort bei der Gemeinde anmelden!
Anmeldeschluss: 14. Jänner 2011

Informationen Büro LR Dr.ⁱⁿ Beate Prettnner 9020 Klagenfurt, Arnulfplatz 1, Tel. 050/536/22301, Email: beate.prettnner@ktn.gv.at



INFORMATIONSTAGE ZUR ARBEITNEHMER- VERANLAGUNG 2010:

Termine: 29. 1. 2011 und 26. 2. 2011

Dieses kostenlose Service der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. wird im Besonderen jenem Personenkreis angeboten, welcher die Arbeitnehmerveranlagung nicht via Internet („Finanzonline“) abwickelt.



Otmar Fillafer

Inhalt dieser Informationstage sind z. B.:

- **Sonderausgaben:**
Wohnraumschaffung und -sanierung, Wärmedämmung, Lebensversicherungen, Kanalanschlussbeiträge, Kirchensteuer
- **Außergewöhnliche Belastungen:**
Arztkosten, Zahnersatz, Sehbehelfe, Kosten für Alters- und Pflegeheime, Erwerbsminderung (prozentmäßige Einstufung mind. 25 %), Kosten auswärtiges Studium der Kinder, Behinderung der Kinder, Kinderbetreuungseinrichtungen bzw. Ausgaben für Krabbelstuben, Kindergärten, Tagesmutter (Beiträge ohne Essenskosten, Bestätigung erforderlich)
- **Negativsteuer**
- **Kinderabsetzbetrag**

Formulare zur Arbeitnehmerveranlagung (L1) und Kinderabsetzbetrag (L1k) liegen auf!

SPRECHTAGE DER PENSIONS- VERSICHERUNGSANSTALT

jeden Dienstag und Donnerstag
jeweils von 7.30 bis 13.00 Uhr

Gebietskrankenkasse

Zeidler-von-Görz-Straße 3, Villach

Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis
als Identitätsnachweis mitzubringen!

ALTSTOFFSAMMELZENTRUM (ASZ)

ÖFFNUNGSZEITEN JÄNNER – MÄRZ 2011

| | | |
|----------------------|---------------|---------------|
| Jänner 2011: | 14. 1. | 28. 1. |
| Februar 2011: | 11. 2. | 25. 2. |
| März 2011: | 11. 3. | 25. 3. |

Öffnungszeiten: 13.00–16.00 Uhr

*Es wird höflichst ersucht, die angegebenen
Öffnungszeiten zu berücksichtigen!*

Übernahme Vermessungsbüro DI Moritz durch DI Gerald Kucher

Im Mai d. J. wurde das Vermessungsbüro DI Moritz, inklusive dem gesamten Unterlagenarchiv, von DI Kucher übernommen. DI Kucher und sein Team, welches schon DI Moritz unterstützte, bieten bestmögliche Beratung, kostengünstige Auftragsabwicklung in der gewohnt hohen Qualität.

**Kontakt: AVK ZT-GmbH. für Vermessungswesen
GF: Dipl. Ing. Gerald Kucher**

Ludwig Walter Strasse 23, 9500 Villach
Tel.: 04242/24375 Fax DW: 26 E-Mail: office@di-moritz.at

*Wir wünschen allen unseren Kunden besinnliche
Feiertage und alles Gute für 2011!*



REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE GEMEINDEZEITUNG 2011

28. Feber 2011
3. Juni 2011
2. September 2011
21. November 2011

Es wird darauf hingewiesen,
dass Artikel für die Gemeindezeitung
nur in digitaler Form angenommen
werden können.

(Text als Word-Datei, Bildmaterial in JPG-Format –
Mindestauflösung 300 dpi)



KOSTENLOSE RECHTSAUSKUNFT VOM RECHTSANWALT

Rechtsanwalt

Mag. Kurt Oberleitner, Klagenfurt,
bietet unseren Gemeindebürger/-innen
auch im nächsten Jahr

**jeweils jeden ersten Montag im Monat
von 15.00 bis 16.00 Uhr
am Marktgemeindeamt St. Jakob i. Ros.
(Besprechungszimmer 4)**
unentgeltlich Rechtsauskünfte an.

Nähere Informationen unter Tel. 0463/579505!

(Bei einem Montag-Feiertag findet der
nächste Sprechtag am darauffolgenden Montag statt!!!)

Seminar „Rauchfrei in fünf Stunden“ im Bezirk Villach



Die Plattform „Rauchfreie Gemeinde“ veranstaltet
am Sonntag, dem 16. Jänner 2011, um 10.00 Uhr,
im Hotel Goldenes Lamm, Hauptplatz 1,
9500 Villach, das Seminar
**„Rauchfrei in 5 Stunden – ohne
Entzugerscheinungen oder Gewichtsprobleme“**

Das Seminar ist für alle Jugendlichen
(bis zum 18. Lebensjahr) sowie für werdende
und stillende Mütter kostenlos!

Seminarleitung: Alois Anichhofer

Anmeldung, weitere Termine und Info unter:
Telefon 0800 / 21 00 23 (kostenfrei).

Ausgabe von Zahlscheinen für die Jahresfischerkartenabgabe 2011

Ab sofort sind die Zahlscheine zur Verlängerung
der Jahresfischerkarte wieder am Gemeindeamt
St. Jakob i. Ros. (Tourismusamt) erhältlich.



gesunde
gemeinde



Auf Einladung der Familienberatungsstelle **INTEGRATION:KÄRNTEN – ungehindert behindert** – kamen zum Vortrag „Die Welt ist vielfältig – Kinder mit AD(H)S“ am 12. Oktober 2010 im Kulturhaus St. Jakob i. Ros. viele interessierte Eltern sowie Lehrer/-innen und Student/-innen. Referentin war Mag.^a Astrid Schölzl, Klinische und Gesundheitspsychologin in freier Praxis mit dem Schwerpunkt in der Diagnostik und Behandlung von Kindern mit Legasthenie, Dyskalkulie, AD(H)S und Wahrnehmungsdefiziten.

AD(H)S tritt meist schon vor dem sechsten Lebensjahr auf, es müssen mindestens zwei Lebensbe-

reiche betroffen sein und die Auffälligkeiten bereits ein halbes Jahr andauern. AD(H)S ist genetisch bedingt und KEIN Erziehungsfehler! Wichtig sind die frühzeitige Erkennung und Diagnose. Sie können sich im Verdachtsfall an den Kinderarzt, Kinder- und Jugendpsychiater oder das LKH wenden. Bei der Diagnose von AD(H)S ist eine gute Zusammenarbeit zwischen den Eltern, Lehrer/-innen, dem Therapeuten und dem Arzt sehr wichtig. Um das Kind im Alltag so gut wie möglich zu unterstützen, gibt es viele Möglichkeiten, wobei vor allem eine positive Zuwendung (Lob) sehr wichtig ist. Nähere Informationen zu AD(H)S können Sie auf der Website

www.integrationkaernten.info einholen. Der Vortrag wurde durch praktische Beispiele und Fragemöglichkeiten abgerundet.

Kurzinfo zur Beratungsstelle/Organisation:

INTEGRATION:KÄRNTEN – ungehindert behindert – ist eine Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung sowie deren Angehörigen. Die Beratung kann als Einzel-, Paar- und Familienberatung kostenlos



integration kärnten
ungehindert behindert

Hort, in der Geburts- und Diagnoseproblematik und im Projekt: „Förderungen für Kinder, Jugendliche, Erwachsene mit autistischem Spektrum“.



V. l.: Mag.^a (FH) Hannelore Danzl Robles von der Familienberatungsstelle **INTEGRATION:KÄRNTEN** mit Mag.^a Astrid Schölzl

wie vertraulich, auch anonym, in Anspruch genommen werden. Sie erhalten sozial-rechtliche sowie psychologische Hilfe. Die Beratungsschwerpunkte liegen bei der Integration in Kindergarten, Schule und

Kontakt:

Tel: 0 42 42 / 210 725

E-Mail:
ik@betrifftintegration.at

Website:
www.integrationkaernten.info



Projekt „Wir fühlen uns wohl! Seelisches Wohlbefinden in Gesunden Gemeinden“

Im Rahmen des Projektes des Gesundheitslandes Kärnten **„Wir fühlen uns wohl! Seelisches Wohlbefinden in Gesunden Gemeinden“** veranstaltete die „Gesunde Gemeinde“ St. Jakob i. Ros. am 22. Oktober 2010 im Kulturhaus St. Jakob i. Ros. den Vortrag **„Lebenskrisen und Konflikte als Lebenschancen“**. Vortragender war Herr Dr. Franz Scheßl.

Krisen und Konflikte gehören zum Leben, nicht deren Vermeidung, sondern deren reife Bewältigung ist zielführend. In diesem Sinne geht es darum, Werte von Krisen und Konflikten zu erkennen und zu „bergen“. Der Referent informierte über Konfliktbewältigungsstrategien, darüber, dass Konfliktlösungen persönliche Entwicklungsfortschritte bedeuten und Konfliktvermeidung oft persönliche Entwicklung verhindern kann. Ein interessanter und für manche vielleicht neuer Ansatz, wie Krisen und Konflikte gemeistert werden können.

„Die Sprache des Körpers verstehen lernen“ war Thema eines 4-stündigen Workshops, welcher am 19. November 2010 im Kulturhaus St. Jakob i. Ros. veranstaltet wurde.

Unser Körper speichert Belastungen und Stress, erinnert Emotionen und seelische Verletzungen. All das kommt in unserer Körperhaltung und Bewegung sowie in Form von psychosomatischen Beschwerden meist durch Schmerz zum Ausdruck. Im Sinne unserer körperlichen und seelischen Gesundheit macht es Sinn, die Signale unseres Körpers wahrnehmen zu lernen, zu verstehen, was dahinter steckt und somit auch dagegen zu wirken.

In diesem Workshop konnte Frau Mag. Mariella Bidovec-Kraytcheva den Teilnehmer/-innen die Zusammenhänge zwischen Körper und Seele bewusst machen, sie übten sich in Körperwahrnehmung und erprobten neue Verhaltensmuster.



3. Yoga-Kurs in der Volksschule St. Jakob i. Ros.

Um dem vielfachen Wunsch der St. Jakobebinnen nachzukommen, wurde seitens der „Gesunden Gemeinde“ St. Jakob i. Ros. in Kooperation mit der Volkshochschule Klagenfurt in der Zeit vom 7.

Oktober bis 9. Dezember 2010, jeweils donnerstags, ein weiterer Yoga-Kurs durchgeführt.

Der Kurs wurde wieder von Yoga-Lehrerin Anna-Luise Schulz geleitet.



WOHNUNG

(ca. 75 m²) in Schlatten 65
zu vermieten!

Anfragen unter Mobil 0664 / 231 09 88



Sternschnuppe – Ihr Kind in guten Händen

**Laura, Jakob, Maxi
und Maxima ...
alle kamen zum
Laternenfest!**

„Ich gehe mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir ...“, dieses alte Kinderlied hört man alljährlich wieder, wenn sich der 11. 11. einstellt. Und so feierten auch dieses Jahr unsere kleinsten Gemeindegänger/-innen gemeinsam das Laternen-Fest mit einem klei-



nen Lichter-Umzug und leckeren Kipferln. Mehr als 50 Kinder und Eltern strahlten zu den gebastelten Laternen und trotzten dem feuchten Wetter. Zur Information: Die Kindergruppe „Sternschnuppe“ bietet zukünftig Betreuung von Kleinkindern nach der Pikler-Pädagogik.



Die Kindergruppe „Sternschnuppe“
bedankt sich herzlich bei der
FASCHINGSGILDE St. Jakob i. Ros.
für die großzügige Sachspende (Sandkiste). *

Gemeindekindergarten St. Jakob i. Ros.

ACHTUNG **Geänderte Anmeldefrist** **für das Jahr 2011/2012!**

In einer Zeit, wo die Familien kleiner werden und die Berufstätigkeit beider Elternteile stark zunehmend ist, sind Betreuungseinrichtungen wie der Kindergarten immer wichtiger.

Die Kinder erhalten im Kindergarten die Möglichkeit, sich in ihrer Persönlichkeit zu stärken, aber auch den Umgang mit Gleichaltrigen zu erfahren und zu erlernen.

Um dies effizient zu erreichen, haben wir uns für unsere Arbeit mit den Kindern verschiedene Schwerpunkte gesetzt:

- Sprachliche und ganzheitliche Förderung
- Musikalische Frühförderung
- Fremdsprache Englisch
- Kybernetik (Hand- und Fingergeschick, Sprechbewegungswahrnehmung und Lautbewusstsein, Koordination von Bewegung des Mundes mit Bewegung der Hand)
- Bewegung (Langlaufen mit Sommertraining, Wandertage und tägliche Haltungseinheiten)

Weiters möchten wir darauf hinweisen, dass mit Herbst 2008 in Kärnten das verpflichtende Bildungsjahr für Fünfjährige (Kinder im letzten Jahr vor dem Schuleintritt) im Kindergarten eingeführt wurde.

Alle Eltern und Obsorgeberechtigten sind demnach verpflichtet, ihr Kind für dieses Bildungsjahr anzumelden!

Die frühe Sprachförderung und eine optimale Schulvorbereitung sind eine der wichtigsten Ziele dieses Bildungsjahres.

Anmeldungen

für das Kindergartenjahr 2011/12
sind in der Zeit vom
17. bis einschl. 21. Jänner 2011,
von 8.00 bis 11.00 Uhr,
im Gemeindekindergarten möglich.

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei der
Kindergartenleitung (Fr. Mikula Gabriele)
unter Tel. 0 42 53 / 2707.



Gemeindekindergarten St. Jakob i. Ros.

Altersübergreifende Gruppe ein voller Erfolg!

Seit Herbst 2010 wird eine Gruppe unseres Kindergartens als altersübergreifend (1. bis 6. Lebensjahr) geführt. Obwohl dies für uns Kindergartenpädagoginnen aber auch Kindergartenkinder und Kleinkinder eine große Herausforderung ist, kann man schon nach kurzer Zeit sagen, dass alle davon profitieren.

Das Sozialverhalten, Über- bzw. Unterordnen, die Rücksichtnahme sowie Dazulernen wird spielerisch im Kindergartenalltag praktiziert. Somit ist es eine Bereicherung für Groß und Klein.

Diese neue Gruppendynamik war aber kein Hindernis für uns, die alljährlich in den Herbstmonaten geplanten Aktivitäten zu organisieren. Die enorme Begeisterung unserer Kinder bei den Veranstaltungen ist immer wieder ein großer Ansporn und Motivation für uns Kindergartenleiterinnen, und bietet letztlich auch eine kleine Abwechslung in unserem Kindergartenalltag.

In „zauberhaften“ Hexenhüten, liebevoll gebastelt von den Kindergar-



tentanten, präsentierten sich unsere Kleinsten beim Hexenfest am 28. Oktober im Kindergarten. Spiele und Lieder, eine kleine „Hexenjause“ sowie ein gruseliger Gespensterfilm standen an diesem Abend am Programm.

Vor dem Nachhausegehen bewiesen unsere Kinder großen Mut und erschreckten in dunkler Nacht ihre Eltern, die schon ungeduldig auf sie warteten.

Das Laternenfest am 11. November feierten wir wieder gemeinsam mit den Kindern des Klosterkindergartens. Trotz der Schlechtwettervorhersage war uns der Wettergott diesmal gnädig, und so konnten wir mit unseren Laternen von St. Jakob i. Ros. in die Klosterkapelle gehen, wo uns Dechant Jurij Buch die Laternen und Kipferln segnete. *



Willkommenes Babygeschenk

Großer Beliebtheit erfreut sich weiterhin das kleine Einstands-geschenk der Markt-gemeinde St. Jakob i. Ros. an die frischgebackenen Eltern. Wie in den vergangenen Jahren überbringt das „Babypaket“ der Obmann des Familien-ausschusses, GV Mag. Arnold Muschet.

„Kinder sind unsere Zukunft und ich würde gerne noch viel mehr Pakete überbringen dürfen“, zeigt sich GV Mag. Arnold Muschet erfreut über das heuer überbrachte 25. Babypaket.

3 weitere werden heuer noch folgen. *



GV Mag. Arnold Muschet mit den stolzen Eltern des kleinen Felix, Petra Ulbing und Florian Mikula

2011

Abfuhrkalender der Marktgemeinden

Tel. 04253 / 2295 - 0 +++ Fax 04253 / 2295 - 5 +++ e-mail: st-j...

| Jänner | Februar | März | April | Mai | Juni |
|-------------------------------|------------------------|--------------------|------------------------------|------------------------|-------------------------------|
| 1 SA Neujahr | 1 DI | 1 DI | 1 FR | 1 SO Staatsfeiertag | 1 MI |
| 2 SO | 2 MI Bereich 2 | 2 MI | 2 SA | 2 MO Ber. 1 | 2 DO Christi Himmelf. |
| 3 MO Bereich 2 | 3 DO | 3 DO | 3 SO | 3 DI | 3 FR |
| 4 DI | 4 FR Bereich 3 | 4 FR | 4 MO Ber. 3 Ber. 2 Ber. 1 | 4 MI | 4 SA |
| 5 MI | 5 SA | 5 SA | 5 DI | 5 DO | 5 SO |
| 6 DO hl. 3 Könige | 6 SO | 6 SO | 6 MI Bereich 2 | 6 FR | 6 MO Bereich 1 |
| 7 FR | 7 MO Ber. 1 Ber. 2 | 7 MO Bereich 1 | 7 DO | 7 SA | 7 DI |
| 8 SA | 8 DI | 8 DI | 8 FR Ber. 3 | 8 SO Muttertag | 8 MI Bereich 2 |
| 9 SO | 9 MI | 9 MI | 9 SA | 9 MO Bereich 2 | 9 DO |
| 10 MO Ber. 3 Ber. 1 Ber. 1 | 10 DO | 10 DO | 10 SO | 10 DI | 10 FR Ber. 3 |
| 11 DI | 11 FR | 11 FR | 11 MO Bereich 4 | 11 MI | 11 SA Bereich 1 |
| 12 MI Bereich 2 | 12 SA | 12 SA | 12 DI | 12 DO | 12 SO Pfingstsonntag |
| 13 DO | 13 SO | 13 SO | 13 MI | 13 FR | 13 MO Pfingstmontag |
| 14 FR Ber. 3 | 14 MO Bereich 2 | 14 MO Bereich 1 | 14 DO | 14 SA | 14 DI |
| 15 SA | 15 DI | 15 DI | 15 FR | 15 SO | 15 MI |
| 16 SO | 16 MI | 16 MI Bereich 2 | 16 SA | 16 MO Ber. 3 Ber. 1 | 16 DO |
| 17 MO Bereich 4 | 17 DO | 17 DO | 17 SO Palmsonntag | 17 DI | 17 FR |
| 18 DI | 18 FR | 18 FR Bereich 3 | 18 MO | 18 MI Bereich 2 | 18 SA |
| 19 MI | 19 SA | 19 SA | 19 DI | 19 DO | 19 SO |
| 20 DO | 20 SO | 20 SO | 20 MI | 20 FR Ber. 3 | 20 MO Bereich 2 |
| 21 FR | 21 MO Ber. 3 Ber. 1 | 21 MO Bereich 1 | 21 DO Gründonnerstag | 21 SA | 21 DI |
| 22 SA | 22 DI | 22 DI | 22 FR Karfreitag | 22 SO | 22 MI |
| 23 SO | 23 MI Bereich 2 | 23 MI | 23 SA Karsamstag | 23 MO Bereich 4 | 23 DO Fronleichnam |
| 24 MO | 24 DO | 24 DO | 24 SO Ostersonntag | 24 DI | 24 FR |
| 25 DI | 25 FR Ber. 3 | 25 FR | 25 MO Ostermontag | 25 MI | 25 SA |
| 26 MI | 26 SA | 26 SA | 26 DI Bereich 1 | 26 DO | 26 SO |
| 27 DO | 27 SO | 27 SO | 27 MI Bereich 2 | 27 FR | 27 MO Ber. 3 Ber. 1 Ber. 1 |
| 28 FR | 28 MO Bereich 4 | 28 MO Bereich 2 | 28 DO | 28 SA | 28 DI |
| 29 SA | | 29 DI | 29 FR Ber. 3 | 29 SO | 29 MI Bereich 2 |
| 30 SO | | 30 MI | 30 SA | 30 MO Bereich 2 | 30 DO |
| 31 MO Bereich 1 | | 31 DO | | 31 DI | |

HAUSMÜLL:

- Bereich 1 Winkl, Gorintschach, St. Peter, Tösching, St. Jakob i.R., Mühlbach, Srajach
- Bereich 2 Dreilach, Längdorf, Feistritz, Rosenbach 1/2, Kanin, Frießnitz, Lessach, Schlatten
- Bereich 3 Tallach, Rosenbach fertig, Dragositschach, St. Oswald, Greuth, Fresnach, Maria Elend

ALTPAPIER:

- Bereich 1 Frießnitz, Greuth, St.
- Bereich 2 Kanin, Rosenbach, S
- Bereich 3 Dragositschach, Feist
- Bereich 4 Dreilach, Gorintschach

ALTSTOFFSAMMELZENTRUM (ASZ)

01. November bis 31. März: 1

Parochie St. Jakob im Rosental

2011

parochie-ros@ktn.gde.at +++ Internet: www.st-jakob-rosental.gv.at

| Juli | August | September | Oktober | November | Dezember |
|---------------------|----------------------|----------------------------|------------------------|--------------------|----------------------------|
| 1 FR Ber. 3 | 1 MO Bereich 2 | 1 DO | 1 SA | 1 DI Allerheiligen | 1 DO |
| 2 SA | 2 DI | 2 FR Ber. 3 | 2 SO | 2 MI Bereich 2 | 2 FR |
| 3 SO | 3 MI | 3 SA | 3 MO | 3 DO | 3 SA |
| 4 MO Bereich 4 | 4 DO | 4 SO | 4 DI | 4 FR Ber. 3 | 4 SO 2. Advent |
| 5 DI | 5 FR | 5 MO Bereich 1 | 5 MI | 5 SA | 5 MO Bereich 2 |
| 6 MI | 6 SA | 6 DI | 6 DO | 6 SO | 6 DI |
| 7 DO | 7 SO | 7 MI | 7 FR | 7 MO Bereich 4 | 7 MI |
| 8 FR | 8 MO Ber. 3 Ber. 1 | 8 DO | 8 SA | 8 DI | 8 DO Mariä Empf. |
| 9 SA | 9 DI | 9 FR | 9 SO | 9 MI | 9 FR |
| 10 SO | 10 MI Bereich 2 | 10 SA | 10 MO Bereich 1 | 10 DO | 10 SA |
| 11 MO | 11 DO | 11 SO | 11 DI | 11 FR | 11 SO 3. Advent |
| 12 DI | 12 FR Ber. 3 | 12 MO Bereich 2 | 12 MI Bereich 2 | 12 SA | 12 MO Ber. 3 Ber. 1 Ber. 1 |
| 13 MI | 13 SA Bereich 4 | 13 DI | 13 DO | 13 SO | 13 DI |
| 14 DO | 14 SO | 14 MI | 14 FR Ber. 3 | 14 MO Bereich 2 | 14 MI Bereich 2 |
| 15 FR | 15 MO Mariä Himmelf. | 15 DO | 15 SA | 15 DI | 15 DO |
| 16 SA | 16 DI | 16 FR | 16 SO | 16 MI | 16 FR Ber. 3 |
| 17 SO | 17 MI | 17 SA | 17 MO Ber. 1 Ber. 1 | 17 DO | 17 SA |
| 18 MO Bereich 1 | 18 DO | 18 SO | 18 DI | 18 FR | 18 SO 4. Advent |
| 19 DI | 19 FR | 19 MO Ber. 3 Ber. 2 Ber. 1 | 19 MI | 19 SA | 19 MO Bereich 4 |
| 20 MI Bereich 2 | 20 SA | 20 DI | 20 DO | 20 SO | 20 DI |
| 21 DO | 21 SO | 21 MI Bereich 2 | 21 FR | 21 MO Bereich 1 | 21 MI |
| 22 FR Ber. 3 | 22 MO Bereich 1 | 22 DO | 22 SA | 22 DI | 22 DO |
| 23 SA | 23 DI | 23 FR Ber. 3 | 23 SO | 23 MI Bereich 2 | 23 FR |
| 24 SO | 24 MI | 24 SA | 24 MO Bereich 2 | 24 DO | 24 SA Heiliger Abend |
| 25 MO Ber. 1 Ber. 2 | 25 DO | 25 SO | 25 DI | 25 FR Bereich 3 | 25 SO Christtag |
| 26 DI | 26 FR | 26 MO Bereich 4 | 26 MI Nationalfeiertag | 26 SA | 26 MO Stefanitag |
| 27 MI | 27 SA | 27 DI | 27 DO | 27 SO 1. Advent | 27 DI |
| 28 DO | 28 SO | 28 MI | 28 FR | 28 MO Bereich 1 | 28 MI |
| 29 FR | 29 MO Bereich 1 | 29 DO | 29 SA | 29 DI | 29 DO |
| 30 SA | 30 DI | 30 FR | 30 SO | 30 MI | 30 FR |
| 31 SO | 31 MI Bereich 2 | | 31 MO Ber. 3 Ber. 1 | | 31 SA |

GELBER SACK:

Bereich 1

Dreilach, Feistritz, Goritschach, Längdorf, Mühlbach, Srajach, St. Jakob i.R., St. Peter, Tösching, Winkl

Bereich 2

Dragositschach, Fresnach, Frießnitz, Greuth, Kanin, Lessach, Maria Elend, Rosenbach, Schlatten, St. Oswald, Tallach

Oswald, Lessach, Maria Elend

Schlatten, Tallach

Feistritz, Fresnach, St. Jakob i.R., St. Peter, Tösching

Winkl, Längdorf, Mühlbach, Srajach, Winkl

08.00 - 16.00 Uhr + + + + + 01. April - 31. Oktober: 15.00 - 18.00 Uhr



VS St. Jakob / LŠ Šentjakob

Besuch aus Europa – Besuch in Europa

Studentinnen und Studenten aus sieben europäischen Staaten stellten den Schulkindern ihr Heimatland vor. Die jungen angehenden Lehrerinnen und Lehrer kamen aus Spanien, Griechenland, Litauen, Italien, Slowenien, Finnland und aus der Ukraine.

Lieder, Tänze, Landeskunde und Sprachschnuppern waren am Programm.

Noch am folgenden Tag erklang das spanische „La gallina turuleta“ durch die Gänge. Lehrerinnen und Lehrer sowie die Schulkinder waren begeistert. „Das war mein schönster Tag“, erklärte Elia aus der 2. Klasse.

Dr.ⁱⁿ Pia-Maria Rabensteiner von der Pädagogi-

schen Hochschule Klagenfurt, die diesen internationalen Kontakt organisierte, brachte den Kindern einen Koffer voller Lern-Geschenke aus Europa.

„To je bil moj najlepši dan“, je dejal Elia iz drugega razreda.

Dvainsdvajset študentk in študentov iz sedem evropskih držav je bilo na ljudski šoli v Šentjakobu.

Mladi, ki želijo postati učiteljice in učitelji, so prišli iz Španije, Grčije, Litve, Italije, Slovenije, Ukrajine in Finske. V razredih so predstavili svojo domovino, plesali in peli z učenci in jih naučili celo vrsto novih besed v svojem jeziku.

Vsi so bili navdušeni. *



Sportlich in den Herbst

Die Teilnahme bei den diesjährigen Bezirksmeisterschaften unserer Volksschule war ein voller Erfolg.

In einem packenden Finale konnte unsere Staffel

den 2. Platz sichern.

Bei den Knaben des Jahrganges 2003 brachte Ryan Calvin, Schüler der 2. Klasse, seinen Sieg unangefochten ins Ziel. *



1, 2, 3 – Radlerei

Viele Kinder sicher aufs Rad zu bringen, das war das Ziel des Pilotprojektes „1, 2, 3 – Radlerei“, das vom Landesradsporthauptpräsidenten Paco Wrolich persönlich in Zusammenarbeit mit dem ARBÖ an unserer Schule vorgestellt wurde.

Fahrradcheck, Geschicklichkeitsparcours und ein Hindernisrennen boten unseren Schüler/-innen Gelegenheit, die Vielfäl-



Sara radelt mit Andy Kainz

tigkeit des Radsportes kennen zu lernen.

Danke Paco und dem ARBÖ-Team! *



Dir. K. Sticker, G. Leikam, P. Wrolich, Mag. T. Jank, Laura und Chiara



Projektwoche in Slowenien

„Šola v naravi“ – „Schule in der Natur“ nennt sich die Projektwoche in Slowenien an der die 3a- und 4a-Klassen der VS St. Jakob i. Ros. Anfang Oktober teilgenommen haben.

Schwerpunkte des Unterrichtes waren naturwissenschaftliche Themen und Sportaktivitäten. Große Begeisterung herrschte beim Bogenschießen und Klettern an der Kletter-

wand. Viele Inhalte fanden in der Natur – im Wald – statt. Dazu gehörten ein Orientierungslauf, das Bauen von Behausungen, Benennen von Pflanzen und Früchten und mehrere Wanderungen. Diese Projektwoche war aber zugleich auch eine intensive Sprachwoche in slowenischer Sprache.

o gozdnih živalih, gradili zavetišča v gozdu, se merili v športnih panogah, se orientirali s kompasom, se učili vezati vozle in spoznali različne energetske vi-re. Najbolj pa smo uživali pri pohodih v gozdu, pri plezanju in lokostrelstvu. Ob večerih pa seveda ni manjkala zabava, ples in igre za vse.

3a in 4a razred LŠ Šentjakob sta se udeležila projektne teden »Šola v naravi« v Medvedjem Brdu v Sloveniji. Spoznali smo živali doma, se učili

Doživeli smo izredno gostoljubnost in prijateljstvo vseh oseb doma »Medved«. Seveda pa smo v tem tednu širili tudi znanje slovenščine. *



Veranstaltungsreicher Herbst in der Volksschule Rosenbach



Die heurige 10.-Oktober-Feier wurde anlässlich des 90-jährigen Jubiläums besonders ausgiebig gefeiert. Alle Schulstufen studierten Beiträge ein. Auch ein historischer Sketch mit allem Wissenswerten wurde zur Aufführung gebracht. Sogar die Kleinsten waren beeindruckt von den schauspielerischen Leistungen. Der Schulchor umrahmte mit Musik und die Tafelklassler überraschten mit einem Mundartgedicht.

Eine bemerkenswerte Leistung beim heurigen Geländelauf in St. Jakob konnte die VS Rosenbach erzielen. Es gingen 10 Schüler an den Start. Erreicht werden

konnten zwei starke fünfte Plätze von Fabio Fister und Janine Jobst.

Ein weiteres Highlight des bisher noch recht kurzen Schuljahres war der



Besuch der Polizei. Die 1. und 2. Schulstufe übte sich im „Zebrastrifen überqueren“, konnte das Polizeiauto von innen kennenlernen und machte sogar Bekanntschaft mit den Handschellen. Für alle Schüler sicher ein sehr lehrreicher Besuch.

Mit großem Eifer nahmen die Kinder der VS Rosenbach an der Aktion „Christkindl im Schachtale“ teil. Die liebevoll zusammengesuchten und verpackten Geschenke werden den Kindern im Kosovo bestimmt viel Freude bereiten.

Vsi otroci so z venmo sodelovali pri praznovanju ob 90 letnici Koroškega ple-

biscita. Naučili so se kratko igrice, pesmice in zapeli domače pesmi.

Veliko število otrok iz Področje je sodelovalo pri teku v Št. Jakobu. Fabio Fister je dosegel 5. mesto in s tem najboljši šolski rezultat.

Policaj je obiskal otroke prve in druge šolske stopnje. Razložil je, kako prečkamo cesto. Tudi avto in opremo policaja so si ogledali.

Otroci iz Področje so zelo pridno zbirali za akcijo »Christkindl im Schachtale«. Darila z obleko in drugimi dobrotami bodo sigurno razveselila otroke v Kosovo. *



Halloween im Hort „Schabernack“



Nach einem erfolgreichen Schulstart feierte der Hort „Schabernack“, betrieben von der Kinderneat gem. G.m.b.H, am 29. Oktober 2010 eine Halloweenparty und tauchte in die Welt der Geister, Hexen und Draculas ein.



Die Geisterstunde im Kinderhort versprach Spannung, Spiel und Spaß, was den Kindern der Hortgruppe einen lustigen und abwechslungsreichen Nachmittag zum sonst so ausgefüllten Schulalltag versprach.

Neben zahlreichen und aufregenden Spielen wur-

den die Kinder vom Betreuer-Team geschminkt, um somit den Stunden des Halloween gerecht zu werden.

Für nähere Auskünfte zum Kinderhort steht Ihnen das Betreuer/-innenteam, Mag.^a Claudia Hallegger und Irmtraud Agaton, gerne zur Verfügung (0676 / 88 98 72 02). *

... wie schnell die Zeit vergeht – 30-jähriges Klassentreffen

Am 4. Juli 1980 schulten Schülerinnen und Schüler des Jahrganges 1969/1970 in der Volksschule Maria Elend aus. Die Lehrer Ida Gröblacher und Josef Müller haben ihr Bestes getan und die Schülerinnen und Schüler auf das

weitere Leben ausgezeichnet vorbereitet.

Im Gasthof Auer wurde am 19. November 2010 ein gemütlicher Abend verbracht und einige „Schandtaten“ ausgeplaudert ... *



KINDERFASCHING



**DER SPÖ-FRAUEN
SONNTAG,
6. MÄRZ 2011,
14.00 UHR
KULTURHAUS
ST. JAKOB I. ROS.**

LAGERRAUM

bis 40 m² im Gemeindegebiet St. Jakob i. Ros. gesucht.

Tel.-Nr.: 0676 / 73 000 79
(BUCHHALTUNGSBÜRO NEPL)

Baugrundstück

Ca. 1.000 m² Baugrundstück in Winkl (Egartner-Siedlung) zu verkaufen!

Anfragen und weitere Auskünfte unter Mobil 0664 / 343 67 80



VOLKSSCHULE MARIA ELEND

Wie wichtig ist Schönheit? Kako pomembna je lepota?

Die Schüler und Schülerinnen der Volksschule Maria Elend hatten am 17. 11. ein besonderes Vergnügen. Es stand der Besuch des Theaterstücks „Die Schöne und das Biest“ im Congress Center Villach am Programm.

Im bis an den letzten Platz gefüllten Saal folgten die Kinder gebannt der Vorstellung. Wird das Biest je wieder „normal“ aussehen? In wen wird sich Bell verlieben? In den eitlen Bertram oder doch in das Biest? Die Schauspieler warteten mit einer tollen Leistung auf und transportierten vor allem mit ihrem Gesang die wichtigste Aussage des Stücks:

Die Schönheit zählt letztendlich nicht. Denn wenn man sich wirklich liebt, ist das Wichtigste der Charakter!

Nach der Vorstellung hatten die Schüler/-innen auch noch die einmalige Chance, sich mit einer der Hauptdarstellerinnen fotografieren zu lassen.

Šolarji in šolarke LŠ Podgorje so se 17.11. veselili posebnega dogodka. Na urniku ni bilo računanje ali pisanje, temveč ogled gledališke predstave „Lepotica in zver“ v kongresnem centru v Beljaku.

V nabito polni dvorani so otroci napeto sledili dogajanju na odru. Se bo zver

še kdajkoli spremenila nazaj v človeka? V koga se bo zaljubila Bell? V lepota Bertrama ali mogoče le v zver? Igralci so s svojim izvrstnim igranjem, plesanjem in petjem razumljivo prenesli glavno iz-

poved predstave: Konec koncev lepota ne šteje. Če se iskreno ljubiš, je najbolj pomemben značaj osebe!

Po predstavi so otroci še imeli enkratno priložnost, saj so se slikali z eno glavnih igralk. *



Aktive Ortschaftsmusikschule St. Jakob i. Ros.

In der bereits seit dem Jahre 2007 an der Volksschule Maria Elend geführten Ortschaftsmusikschule St. Jakob i. Ros. werden im heurigen Musikschuljahr wieder über 70 Schüler in den verschiedenen Musikinstrumenten unterrichtet.

Leider konnten aufgrund von Sparmaßnahmen des Landes im Schuljahr 2010/11 erstmals nicht mehr alle gewünschten Instrumentalfächer angeboten werden bzw. steht gegenüber dem Vorjahr nicht mehr das gesamte Lehrpersonal zur Verfügung.

Daher erfolgt für einen Teil der Musikschüler der Unterricht über Privatlehrer. Dies betrifft das Unterrichtsfach Akkordeon sowie

den erweiterten Gitarrenunterricht, und Ortschaftsmusikschulleiter Josef Zenkl ist sehr erfreut darüber, dass für diese Instrumentalfächer Lehrerkolleg/-innen auf privater Basis gewonnen werden konnten.

Immer auch ein „offenes Ohr“ für die Anliegen und Wünsche der Ortschaftsmusikschule St. Jakob i. Ros. finden Musikleiter Josef Zenkl und seine Lehrer bei Frau Mag.^a Daniela Reichmann-Partl, Leiterin der Volksschule Maria Elend.

An dieser Stelle dafür ein recht herzliches Dankeschön an die Volksschulleitung für ihre Kooperationsbereitschaft in diesem Bereich.

Das derzeitige Instrumentalangebot umfasst

die Instrumente Klavier, Blockflöte, Akkordeon, Klarinette, Saxophon, Gitarre, Steirische Harmonika, Schlagzeug, Querflöte, Zither und Trompete.

Im Herbst 2009 für die Musikschule St. Jakob i. Ros. neu angeschafft wurden ein Tenorsaxophon sowie eine Konzertgitarre.

Weiters erfolgte im heurigen Jahr eine Erweiterung des bestehenden Schlagzeug-Equipments.

Die Gesamtkosten für den Instrumentenankauf in den letzten zwei Jahren haben sich in etwa auf € 3.300,- belaufen, und trotz der angespannten Budgetsituation der Gemeinde konnten für diese Anschaffungen und somit

für die musikalische Aus- und Weiterbildung der Jugend finanzielle Mittel bereitgestellt werden.

Am Mittwoch, dem 22. Dezember 2010, mit dem Beginn um 18,00 Uhr, findet das schon bereits traditionelle Adventkonzert der Ortschaftsmusikschule St. Jakob i. Ros. im Kulturhaus statt, zu welchem alle Lehrer und Musikschüler recht herzlich einladen.

Im Namen der Lehrerkolleg/-innen und Musikschüler/-innen wünscht Ortschaftsmusikschulleiter Josef Zenkl allen Gemeindebürger/-innen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie Glück und Gesundheit für das Jahr 2011. *



Leonardo da Vinci Mobilitätsprojekt Absolvierung des Pflichtpraktikums im EU-Ausland Obvezna praksa v tujini



Leonardo da Vinci
Mobilität

Dank des Leonardo da Vinci Mobilitätsprojektes haben die Schüler/-innen der HLW St. Peter die Möglichkeit, ihre vorgeschriebenen Praxiszeiten nach dem III. Jahrgang im EU-Raum zu absolvieren.

Der Projektträger ist der Elternverein der HLW St. Peter/Združenje staršev Višje šole za gospodarske poklice, als Projektkoordinatorin fungiert Mag. Dipl.-Päd. Natascha Partl.

Manuel Hallegger, Schüler der 3AHW, Leonardo-Praktikum in Slowenien

Mein dreimonatiges Pflichtpraktikum absolvierte ich in der Hotelkette Lifeclass in Portorož. Die wichtigsten Zielgruppen der Gäste kamen aus Italien, Slowenien, Deutschland, Österreich sowie Russland, wobei alle Altersgruppen vertreten waren und insbesondere in der Vorsaison mehr Familien mit Kleinkindern sowie ältere Leute Urlaub machten.

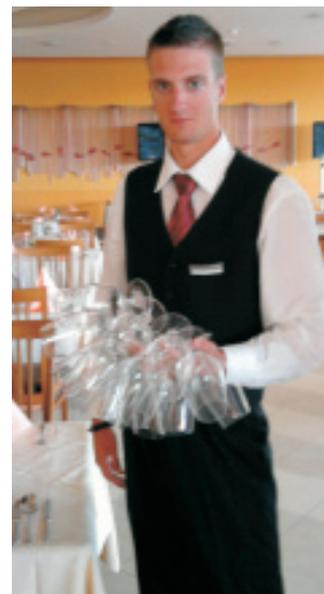
Die Arbeitszeiten waren in allen Arbeitsbereichen geregelt. Ich arbeitete meist vormittags und nachmit-

tags und wurde manchmal auch zu Überstunden eingeteilt. Meine persönlichen Eindrücke vom Arbeitsklima waren sehr positiv. Denn alle Mitarbeiter sowie mein Vorgesetzter waren immer sehr freundlich und hilfsbereit und halfen mir nicht nur bei der Arbeit, sondern auch bei der Verbesserung meiner Sprachkenntnisse.

Ich arbeitete in den drei Monaten in den Bereichen Küche, Service und Rezeption und wurde dabei auch von drei verschiedenen Chefs geleitet.

Das Praktikum brachte für mich persönlich sehr viel, da ich meine Sprachkenntnisse sehr verbesserte und jetzt alles besser verstehen und anwenden kann. Aber auch meine Fähigkeiten im Bereich Küche & Service verbesserten sich um einiges, denn ich durfte sehr selbstständig arbeiten.

Im Großen und Ganzen war mein Auslandspraktikum sehr erfolgreich und ich würde es jedem Schüler weiterempfehlen, da es sich lohnt, andere Kulturen näher kennenzulernen. *



Maturaball

Der diesjährige Maturaball der HLW St. Peter stand unter dem Motto „La noche loca“ und war bestens besucht. Bis lange in die Morgenstunden feierten die Gäste mit den Maturantinnen einen unvergesslichen Maturaball. Musikalisch umrahmt wurde der Abend vom Ensemble „Gregorji“ und DJ Ray Viennta.

V petek, 19. novembra, je bil v Kulturnem domu v Št. Jakobu maturantski ples Višje šole za gospodarske poklice. Za začetek so maturantke zaplesale dva ple-

sa, za odlično predstavitev maturantk pa je poskrbel razrednik prof. mag. Valentin Müller. Za nadaljnjo zabavo večera je poskrbel ansambel Gregorji, v discotu je bil za glasbo odgovoren DJ Ray Viennta. Ob 12. uri je bil tradicionalni polnočni vložek, kjer so maturantke zaplesale in zapele ter ustvarile čudovito razpoloženje. Ljudje so bili tako navdušeni, da so se nekateri pridružili kar na odru.

Častno pokroviteljstvo so letos prevzeli konzulka RS Duška Jerman-Male, deželna nadzornica dr. Renate Kanovsky-Win-



termann, strokovni nadzornik dr. Theodor Domej, predsednik NSKS dr. Zdravko Inzko, državna svetnica Ana Blatnik, župan RR Heinrich Kattinig, dipl. inž. Felix Wieser, direktor Zveze-Bank mag. Rudi Urban ter glav-

ni sponzor Milan Kokalj. Tema maturantskega plesa je bila »La noche loca« - »nora noč«. Vsekakor so se maturantke potrudile in poskrbele, da je bila noč res prijetna, nora in seveda nepozabna. *





Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold für BI Peter Micelli

Nach fünfjähriger Pause wurde am Samstag, den 13. 11. 2010, wieder der Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold am Areal des Kärntner Landesfeuerwehrverbandes ausgetragen.

Nach einem langen Prüfungsmarathon, welcher sich über den gesamten Tag erstreckte, konnte BI

Peter Micelli von der FF Friessnitz-Rosenbach stolz und sichtlich erleichtert sein Bewerbungsabzeichen aus den Händen des Landesfeuerwehrkommandanten LBD Josef ME-SCHIK entgegennehmen. Herzliche Gratulation auch seitens der Kameradschaft der FF Friessnitz-Rosenbach. *



Betriebsjubiläum

Anlässlich des 10-jährigen Bestandsjubiläums des Betriebes für Feuerlöschgeräte stattete Bürgermeister Heinrich Kattinig **Herrn Stingl Balthasar** in Tallach einen Besuch ab, dankte

für die Tätigkeit, insbesondere für die kostenlosen Geräteüberprüfungen bei den Ortsfeuerwehren und wünschte dem Betriebsinhaber für die Zukunft weiterhin viel Erfolg. *



GO-Mobil St. Jakob i. Ros.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir dringend neue Fahrerinnen und Fahrer.

Das GO-Mobil St. Jakob i. Ros. erfreut sich größter Beliebtheit und ist aus unserem Gesellschaftsleben in der Gemeinde nicht mehr wegzuden-

ken. Aus diesem Grund suchen wir dringend zuverlässige Mitarbeiter/-innen zum ehestmöglichen Beginn. Grundvoraussetzung ist der Führerschein Klasse B. Alles Weitere erfahren Sie bei Nachfrage. Ich würde mich freuen, Ihre Bekanntschaft zu machen. *

Roman Sucher (Obmann)
0664 / 805 36 22 11

E-Mail:
roman.sucher@ktn.gv.at

Betriebszeiten:

Montag bis Donnerstag:
7.00 – 24.00 Uhr

Freitag, Samstag und vor Feiertagen:
8.00 – 2.00 Uhr

Sonn- und Feiertag:
9.00 – 22.00 Uhr





ARBÖ St. Jakob i. Ros.

In Eigeninitiative und ohne Inanspruchnahme öffentlicher Förderungen hat der ARBÖ St. Jakob i. Ros. beim Cafe Vivere (Fuxi) in

Die Leitung des Gesamtprojektes besorgte GR Ing. Michael Nocnik, die fachliche Ausführung GR Johann Melinz.



Das Foto zeigt den Übergabeakt mit LRin Dr. Beate Prettnner und ARBÖ-Funktionären, Vzbgm. Guntram Perdacher, Oberst Walter Gitschthaler und den ersten Ladevorgang mit Mario Krautzer.

Feistritz eine **E-Tankstelle** für zwei- und einspurige KFZ eingerichtet und wurde diese von Frau Landesrätin Dr. Beate Prettnner anlässlich eines Gemeindebesuches gemeinsam mit Funktionären des OK St. Jakob i. Ros. ihrer Bestimmung übergeben.

In ihren Ansprachen hoben die Landesrätin und der ARBÖ-Obmann die Bedeutung solcher Einrichtungen im Hinblick auf den sorgsamsten Umgang mit Natur und Umwelt hervor und betonten die Wichtigkeit derartiger Aktionen als Vorbildwirkung zur Verringerung der Schadstoffbelastung aus dem herkömmlichen Betrieb motorbetriebener Fahrzeuge.

Für die kostenlose Inanspruchnahme von Einrichtungen beim Cafe Vivere danken wir Herrn Joachim Tapan sehr herzlich.

Am 12. Feber 2011, im Jahr des 40jährigen Bestehens des örtlichen Ortsklubs, wird im Kulturhaus St. Jakob i. Ros. der **Kärntner ARBÖ-Ball** veranstaltet.

Musikalisch begleitet wird die Traditionsveranstaltung von den **Wörtherseern** und **„Frechdax“**.

Wir laden hiezu herzlich ein.

Namens des ARBÖ St. Jakob i. Ros. wünsche ich frohe Weihnachten und für das Jahr 2011 eine unfallfreie Fahrt. *

Obmann Heinrich Kattinig

BIRGIT'S BASTELKISTE Papier- und Schreibwaren

Neuer Postpartner

Mit 22. November 2010 hat Frau Preiml mit ihrem Papier- und Bastelwarenfachgeschäft in Jakob i. Ros. 45 auch den Postpartner übernommen.

Somit ist die Versorgung der Gemeindebevölkerung mit den bekannten Postdienstleistungen wie Brief- und Paketannahme, Abholung von hinterlegten Postsendungen sowie Ein-/Auszahlungen zu PSK-Bank-Konten und Sparbüchern, Überweisungen und Erlagscheinzahlungen weiterhin gesichert.

Öffnungszeiten des Postpartners:

Montag bis Freitag
8.00–12.30 Uhr
sowie 15.00–18.00 Uhr
(ausgenommen Mittwoch Nachmittag)

Samstag
8.00–12.00 Uhr

*Das Team von Birgit's Bastelkiste dankt für das entgegengebrachte Vertrauen und wünscht allen Gemeindegewinnen und Gemeindegewinnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2011! **



Bgm. RR H. Kattinig, Postpartner-Trainer F. Schwinger, Vzbgm. G. Perdacher und GV Mag. A. Muschet beim Antrittsbesuch am 22. November bei der Familie Preiml

BUCHTIPP:



Die Familienbiografie der Rosenbacher Familie Cerne, deren Blut von den Küsten zweier Meere stammt, der Bernsteinküste Ostpreußens und der Oberen Adria. Eine Geschichte über harte Arbeit, glückliche Kindertage, Gespenster und Lausbubenstreiche, über den Krieg und den Tod, aber auch über Freude und Liebe, wie nur das Leben sie schreibt.

Erhältlich im Internet bei: Books on Demand oder Amazon und auf Bestellung bei Thalia etc.



Neuwahlen bei der Sportunion Rosenbach

Die Sportunion Rosenbach, Österreichs erfolgreichster Langlauf- & Biathlonclub, hielt im Sommer dieses Jahres ihre Jahreshauptversammlung im Tagungssaal der Raiffeisenbank St. Jakob i. Ros. ab.

Dabei wurde der Vorstand neu gewählt.

Als Obmann wurde Albert Gitschthaler und sein Stellvertreter Robert Graber von den Mitgliedern bestätigt.

Die Funktionen im Verein werden für die nächsten drei Jahre wie folgt ausgeübt:

Kassier Silvia Graber und Anna Lena Gitschthaler, Schriftführer Josef Preiml und Martina Gitschthaler sowie Peter Janeschitz als Rechnungsprüfer wurden neu gewählt.

Auf eigenen Wunsch ausgeschieden sind der 2. Obmannstv. Josef Schuster und seine Frau als Kassier Roswitha Schuster nach langjähriger Tätigkeit im Verein.

Die Sportunion Rosenbach ist in der internationalen Langlauf- und Biathlon-

szene seit Jahrzehnten als Talentschmiede bekannt und sorgt regelmäßig mit ihren Athleten/-innen für sehr große Erfolge.

Den mit Abstand größten Erfolg konnte im vergangenen Jahr der Biathlet Daniel Mesotitsch mit seiner olympischen Silbermedaille im Staffelbewerb in Vancouver einfahren.

Die Sportunion Rosenbach hat sich ganz der Nachwuchsarbeit verschrieben und verfügt über 180 Mitglieder, welche zum Großteil alle sportlich tätig sind.

Neben der sehr professionellen Nachwuchsarbeit werden vom Verein auch regelmäßig internationale Großveranstaltungen organisiert und im Langlaufleistungszentrum St. Jakob i. Ros. zur Durchführung gebracht.

Auch dort sorgt der sehr gut organisierte Verein für optimale Verhältnisse im Renngeschehen. Diese ganzen Erfolge wurden mit zunehmend besseren Trainingsbedingungen im Langlaufleistungszentrum möglich. *

Jubiläum

Wie schnell ein Jahr vergeht! Nun ist es bereits über ein Jahr her, dass das Studio PowerMed in Rosenbach seine sportlichen Türen geöffnet hat.

und alle Mitglieder waren eingeladen mitzumachen. Mit dabei waren u. a. Bürgermeister Reg.-Rat H. Kattinig, Kommerzialrat Tarmann, DI Mikula uvm.



Seither trainieren alle Mitglieder mit vollem Elan und Enthusiasmus.

Nun war es jedoch an der Zeit, auch einmal zu feiern. Das einjährige Jubiläum stand vor der Türe

Karola, Ingrid und Alexandra möchten sich recht herzlich bei allen Mitgliedern bedanken für deren Treue und Engagement! Wir freuen uns schon auf viele weitere Jahre. *





MACHEN SIE MIT – VERANSTALTUNGEN WINTER 2010/2011

Ein neuer Winter steht vor der Tür und die Naturfreunde St. Jakob i. Ros. haben ein ansehnliches Programm zusammengestellt. Gerne möchten wir Sie einladen, hereinzuschluppeln, mitzumachen und vielleicht auch gleich Mitglied bei den Naturfreunden St. Jakob im Rosental zu werden.

Bei uns werden Freude und Spaß, aber auch Verantwortung für die Natur, groß geschrieben. Wir können auf eine lange Tradition und viel Fachwissen zurückgreifen, freuen uns über Ihre Teilnahme, Sie werden sicher nicht enttäuscht sein.

29. –31. 12. 2010: KINDERSCHIKURS für Anfänger und Fortgeschrittene auf der Gerlitzten
Auskünfte und Anmeldungen: Christian Mikula, Tel. 0650 / 5001940, und Josef Muster, Tel. 0676 / 9124972,

31. 12. 2010: SILVESTERWANDERUNG
(Raum Rosenbach) Treffpunkt: **9.00 Uhr**, Gasthaus Matschnig, Gehzeit ca. 3 Stunden

13.–15. 1. 2011: KLEINKINDERSCHIKURS auf der Finiplanei (Schilift St. Jakob), Kinder von 3 bis 6 Jahren

Zeit: Donnerstag und Freitag, jeweils von 9.30 bis 11.00 Uhr, und 13.30 bis 15.00 Uhr, Samstag von 9.30 bis 10.30 Uhr, anschließend Abschlussrennen

Bedingung: Naturfreundemitgliedschaft – ein Beitritt ist jederzeit möglich!

23. 1. 2011: WINTERSPORTTAG auf der Gerlitzten
Landesschimeisterschaft alpin, SCHNEESCHUHWANDERN usw.

29. 1. 2011: WINTERWANDERUNG

14.–17. 2. 2011: KINDERSCHIKURS für Fortgeschrittene Kinder ab 6 Jahre und Jugendliche (keine Anfänger) auf dem Dreiländereck

11. 2. 2011: DIAABEND „Rückblick auf das Wanderjahr 2010“ und „Einsames Abenteuer ALASKA“ von Martin Pecnik, 19.00 Uhr, GH Matschnig

12. 2. 2011: SCHNEESCHUHWANDERUNG
Treffpunkt: 8.00 Uhr, Vorplatz GH Matschnig

**Termine für Vereinsschimeisterschaft und Schiausflug werden kurzfristig bekannt gegeben.
Bitte die Postwurfsendung beachten!**

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen erfolgt auf eigene Gefahr!

ANMELDUNGEN UND AUSKÜNFTE:

Für Wintersportveranstaltungen:
(Schikurse, Schirennen oder Schiausflüge)
Christian Mikula, Tel. 0650 / 5001940,
Guntram Perdacher, Tel. 0664 / 3373675 und
Josef Muster, Tel. 0676 / 9124972

Für Wanderungen:
Walter Glantschnig, Tel. 0664 / 6173809 oder
Rene Hafner, Tel. 0664 / 3871080

Anmeldungen bitte bis Montag vor dem jeweiligen Termin oder unter der E-Mail: **og-st.jakob@naturfreunde.at** bekannt geben.

VEREINSABENDE

finden jeden zweiten Freitag im Monat
(14. Jänner, 11. Feber, 11. März und 14. April),
mit dem Beginn um 19.00 Uhr,
im Vereinslokal, Bahnhof Rosenbach, 1. Stock, statt.

Gerne informieren Sie die Funktionäre der Ortsgruppe über aktuelle Veranstaltungen und Angebote.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Naturfreunde St. Jakob im Rosental: www.st-jakob-rosental.naturfreunde.at

Adventzeit, Weihnachten und Jahreswechsel stehen bevor, so möchte ich die Gelegenheit wahrnehmen, um mich bei allen Naturfreunden, Freunden, Sponsoren und Gönnern herzlich für Ihr Mittun und die Unterstützungen zu bedanken. Sie alle sind Bausteine für ein aktives Vereinsleben.

*Ein schönes besinnliches Weihnachtsfest,
für 2011 viele schöne Naturerlebnisse,
Freude und Erfolg, vor allem aber Gesundheit.**

BERG FREI und alles Gute
wünscht Ihnen der Ortsgruppenvorsitzende
Rene Hafner



SV St. Jakob i. Ros.

NACHWUCHS- ARBEIT

Im Nachwuchsbereich fand für die 6 Nachwuchsmannschaften Anfang November eine ereignisreiche Herbstsaison ihr Ende. In mehr als 70 Meisterschaftsspielen wurden zahlreiche Siege, aber auch lehrreiche Niederlagen eingefahren.

Zwei Mannschaften beendeten die Herbstsaison als Gruppensieger.

Die U16 mit Trainer Wolfgang Fugger, welche als Spielgemeinschaft mit Wernberg geführt wird, dominierte die Gruppe C nach Belieben und qualifizierte sich damit souverän für das Mittlere Play



Off im Frühjahr 2011.

Die U08 mit Trainer Christoph Krassnig konnte alle regionalen Turniere dieser Klasse überlegen für sich entscheiden.

Beim Spiel am 9. 10. 2010 gegen Afritz wurde Herr Albin Mikula aus Frießnitz anlässlich seines 80. Geburtstages geehrt.

Die ehemalige Fußballlegende der Union bzw. ASKÖ Rosenbach nahm gemeinsam mit Sportreferent Vzbgm. Robert Hammerschall den Ehrenankick vor. Seitens des Vereines wurde er mit einem Originaldress mit der Rückennummer 9 ausgestattet. *

JAHRESHAUPT- VERSAMMLUNG

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des SV St. Jakob i. Ros. wurde der Vereinsvorstand neu gewählt. Der Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen. Der neue Vorstand bedankte sich herzlich beim ausgeschiedenen Obmann Werner Schiller für seine langjährige, hervorragende Arbeit und ernannte ihn zum ersten Ehrenmitglied auf Lebenszeit. Der neue Obmann Andreas Ogradnig will den erfolgreichen Weg mit dem eigenen Nachwuchs unverändert weitergehen und nennt als erstes Ziel den Wiederaufstieg in die erste Spielklasse. Die Mannschaft überwintert auf dem guten dritten Tabellenplatz und hält sich damit alle Möglichkeiten offen.



**Norbert Schnider (2. Obmann-Stv.), Erich Pogelschek (1. Obmann-Stv.), Georg Fister (Nachwuchsleiter), Angelika Kuncic (Kassier-Stv.), Eveline Ogradnig (Kassier), Andreas Ogradnig (Obmann), Michael Woschitz (Schriftführer), Mag. Arnold Muschet (Schriftführer-Stv.) mit Bgm. RR Heinrich Kattnig und Vzbgm. Robert Hammerschall.
Sitzend: der ausgeschiedene Obmann Werner Schiller**

Der Vereinsvorstand wünscht allen Betreuern, Funktionären, Spielereltern und Großeltern, Mit Helfern und Freunden des SV eine besinnliche Adventzeit, ein schönes Weihnachtsfest und viel Gesundheit im neuen Jahr! *



Neue Vereinsgründung

Am 1. Oktober d. J. wurde die Sozialdemokratische Junge Generation St. Jakob i. Ros. unter der Obfrau Yvonne Keuschnig neu gegründet.

Es stellte sich eine Reihe von Gratulanten ein, wie Landtagsabgeordneter Manfred Ebner, SJG Lan-

desvorsitzender Michael Raunig und Bürgermeister RR Heinrich Kattinig.

Ziel ist es, vor allem Anliegen der Jugend in unserer Gemeinde stark zu vertreten. Mit dieser Geschlossenheit und dem starken Auftritt wird dies sicherlich gelingen. *



Abschlusswanderung der Bergfreunde DG Maria Elend

Am 9. Oktober 2010 fand die **Abschlusswanderung der Bergfreunde DG Maria Elend** statt.

Das Ziel war der Monte Lusari (1790m) in Italien. Bei schönstem Wetter pilgerten wir von Camporosso zur Kapelle am Berg.

Beim Gipfelkreuz versammelten wir uns alle zu einer kleinen Brotzeit und konnten die warmen Sonnenstrahlen und die herrliche Aussicht so richtig genießen.

Nach dem Abstieg brach-

te uns der Bus zurück ins Rosental nach Frög, in die Noreia Stub'n.

Hier durften wir mit unseren Pilgern ein paar gemütliche Stunden verbringen.

Die Bergfreunde Franz, Claudia und Friedi bedanken sich bei unseren Pilgerfreunden und natürlich bei unserem Reiseunternehmen Stefaner.

Wir freuen uns schon heuer auf die nächste Wandersaison mit Euch. *

Herbstausflug der DG Maria Elend

Unser Herbstausflug führte uns heuer am 2. Oktober 2010 in die Südoststeiermark ins Vulkanland nach Riegersburg, Hatzendorf und Auersbach.

Besichtigt haben wir am Vormittag die Schinkenmanufaktur Vulcano in Auersbach.

Vulcano steht für Geschmack und Genuss. Der Vulcano Rohschinken wurde als erstes Produkt mit dem „Steirischen Lucullus“ ausgezeichnet.

Am Nachmittag ging es weiter zur Riegersburg. Dort gab es einen kleinen Aufenthalt im Gastgarten. Stolz und mächtig thront die 850 Jahre alte Riegersburg auf dem 482 m hohen steilen Vulkanfelsen. In dieser geologisch hochaktiven Zone, in der es vierzig erloschene Vulkanke-

gel gibt, ist die Erdkruste besonders dünn und der Untergrund wärmer als irgendwo.

Die ältesten Kegel sind mehr als 16 Millionen Jahre alt, die jüngsten wie der aufragende Gesteinsblock, auf dem das Wahrzeichen des Vulkanlandes, die Riegersburg, thront, sind gerade mal vor zwei Millionen Jahren aus dem damaligen Urmeer entstanden.

Die Riegersburg erreichten unsere Teilnehmer entweder mit dem Schrägaufzug oder zu Fuß über den Weg durch die Burgtore.

Den Tag ließen wir in der Buschenschank Steinbäck in Schlieb bei herrlicher Jause ausklingen.

Wir möchten uns bei unseren Teilnehmern und beim Reiseunternehmen Stefaner bedanken. *

VORANKÜNDIGUNG: PECHTRA BABA WIEDER UNTERWEGS

Wer die Pechtra Baba in der Raunacht – Mittwoch, 5. Jänner 2011 – sehen oder erleben will, ist dazu herzlich eingeladen: Ab 17.00 Uhr ist sie in den örtlichen Gasthöfen unterwegs, angefangen wird im

Gasthaus „Schimi“ in Tal-lach.

Wer sie zu einem Hausbesuch im Ortsgebiet Maria Elend bestellen will, ruft die Tel.-Nr. 0 42 53 / 21 02 an.



Sängerausflug des MGV Maria Elend

Wie jedes Jahr um dieselbe Zeit, fand auch heuer wieder unser Herbstausflug statt.

Diesmal besuchten wir Slowenien.

Am 17. November um 8.00 Uhr in der Früh ging es los, und über den verschneiten Loiblpass hatten wir, dank Peter Diemling, unserem Chauffeur und guten Geist des MGV, keine Probleme.

In Naklo nutzten wir die Rast beim Gasthaus Marinček zu einem ausgedehnten Frühstück, um dann über Laibach zu unserem Endziel, nämlich das Technische Museum in Bistro bei Vrhnika, zu gelangen.

16.000 Exponate auf 7000 Quadratmeter Fläche boten im Stift Bistra ein unvergessliches und faszinierendes Bild von altem Handwerk, alten Maschi-

nen und sogar ein Großteil des Fuhrparkes vom ehemaligen Präsidenten Jugoslawien, Josip Broz Tito.

Nach drei außerordentlich interessanten und lehrreichen Stunden im Museum ging es zurück nach Senčur bei Kranj, wo wir im Gasthaus Ančka vortrefflich mit Wildspezialitäten, Štruklje und Hausmannskost, sowie diversen Getränken verwöhnt wurden.

Gesättigt im Geist und Bauch, traten wir unsere Rückfahrt an. Dieses schöne Erlebnis wird uns allen, die dabei gewesen sind, noch lange in Erinnerung bleiben.

*Abschließend wünscht Ihnen, liebe Gemeindegewandbinnenund Gemeindegewandbürger, der MGV Maria Elend gesegnete Weihnachten und ein gesundes neues Jahr. **

Ein gelungenes Pferdefest

Zum dritten Mal veranstaltete der Pferdezuchtverein K 30 Rosental bei Kaiserwetter Ende August in St. Oswald am Gelände der Familie Inzko das Pferdefest.

Kinderanimation von „Schaubernack“, „Pferdeflüsterer“ bei ihrer Arbeit und natürlich auch Spannung bis zum Schluss durch eine Verlosung des Hauptpreises, nämlich eines Hafflinger-



Neben zahlreichen Besuchern aus den Nachbargemeinden konnte Obmann Fugger Gerhard auch den Geschäftsführer und Obmann des Landespferdezuchtverbandes Kärnten sowie Gäste aus Slowenien begrüßen.

Eine Zuchtschau der verschiedenen Pferderassen und die Segnung der Pferde durch Pfarrer Alois Krawanja war einer der Höhepunkte des Vormittagsprogrammes.

Weiters bot dieses Fest Kutschfahrten, Ponyreiten,

ger- oder Norikerfohlens nach Wahl, gesponsert von „Unser Lagerhaus“.

Der Pferdezuchtverein K 30 Rosental durfte sich über ein großes Lob für die gelungene Veranstaltung von höchster Ebene, nämlich vom Landespferdezuchtverband Kärnten, freuen. Der Obmann Gerhard Fugger und sein Team bedanken sich bei den zahlreichen Besuchern, den Teilnehmern, Helfern und Sponsoren und freuen sich schon auf das nächste Rosentaler Pferdefest.*



St. Jakob im Rosental/Šentjakob v Rožu, Tel. 0 42 53 / 367
Mobil 0664 / 736 40 441, E-Mail: alois.sticker@aon.at

Aus dem Orgelkomitee wurde der Orgelmusikverein St. Jakob i. Ros.

Iz odbora za orgle je postalo Društvo orgelske glasbe Šentjakob v Rožu

Mit der Einweihung und der Ausfinanzierung der neuen Kirchenorgel in der Pfarrkirche St. Jakob i. Ros. hat die Arbeit des Orgelkomitees den krönenden Abschluss gefunden. Daher wurde – wie vorgesehen – das Orgelkomitee aufgelöst. In den letzten Monaten seiner Tätigkeit hat sich das Orgelkomitee mit der Frage beschäftigt, wer die Organisation von Konzerten und anderen Tätigkeiten rund um die Orgel übernehmen sollte. Es wurde die Gründung eines Vereines angeregt, der diese, bisher vom Orgelkomitee wahrgenommene Arbeit weiterführen sollte.

Am 29. Juni 2010 wurde bei der zuständigen Vereinsbehörde die Errichtung des Vereines **„Orgelmusikverein St. Jakob im Rosental – Društvo orgelske glasbe Šentjakob v Rožu“** angezeigt.

Gemäß den Statuten hat sich der Verein zur Aufgabe gesetzt, das Interesse der Bevölkerung für die Belange der Orgelmusik zu wecken und die Orgelmusik durch die Förderung junger Organisten/innen und Kirchenmusiker zu pflegen. Die Mitgliedschaft ist kostenlos und soll in erster Linie eine ideelle Unterstützung bei der Umsetzung der Vereinsziele darstellen. Es sind daher alle an der Orgelmusik Interessierten

eingeladen, den Verein durch ihre Mitgliedschaft zu unterstützen.

Ihre Anmeldung richten Sie bitte an obige Adresse. Die Anmeldung nehmen die Pfarrkanzlei oder die Posojilnica-Bank ebenfalls gerne entgegen.

Ein Fernziel ist es, St. Jakob i. Ros. als einen kleinen Mosaikstein nicht nur in der Orgellandschaft Kärntens, sondern darüber hinaus aufzubauen. Ein Schritt auf diesem Weg wird das Orgelkonzert mit dem Organisten Patrick Fritz-Benzing (BRD) am 17. Juni 2011 sein, welches im Rahmen des Orgelzyklus des „Slovensko orgelsko društvo“ (Slowenische Orgelgesellschaft) durchgeführt wird.

Im kommenden Jahr sollen auch Kontakte mit Friaul gesucht werden, um so eine Zusammenarbeit mit Organisten aus den drei Regionen zu erreichen.

*Novo ustanovljeno „Društvo orgelske glasbe Šentjakob v Rožu“ je prevzelo nadaljevanje dela nekdanjega orgelskega odbora. Med drugim so se že navezali stiki z Slovenskim orgelskim društvom, ki nam bo posredovalo orgelski koncert, ki ga bo 17. junija 2011 izvajal priznani organist mlajše generacije iz Nemčije - Patrick Fritz-Benzing. Cilj za bodočnost pa naj bi bil, da postane Šentjakob majhno središče orgelske glasbe Roža in sosednjih regij. Zato hočemo navezati tudi stike z organisti v Furlaniji in s tem doseči sodelovanje z organisti treh dežel. **

KulTheater

Erfolgreiche Theaterwoche

Recht herzlich bedanken möchte sich das KulTheater St. Jakob i. Ros. für Ihren zahlreichen Besuch bei den diesjährigen Theateraufführungen im November.

Das Stück „Bloß koan Schnops“ strapazierte sämtliche Lachmuskeln der Zuschauer. Unter anderem zu Gast bei einer der Auf-

führungen war auch die Lebenshilfe Ledenitzen, für welche es ein lustiger und sehr unterhaltsamer Abend wurde.

Das KulTheater St. Jakob i. Ros. wünscht Ihnen besinnliche Feiertage, und wir würden uns freuen, Sie im nächsten Jahr beim 10-jährigen Jubiläum wieder begrüßen zu dürfen. *





Rosenbacher Pensionistenortsgruppe des ÖBG-vida unterwegs

Der Ausflug der Pensionistenortsgruppe des ÖBG-vida (Gewerkschaft der Eisenbahner) führte diesmal in das Land des Had'ns. Nach der gemütlichen Drauschiffahrt auf dem Völkermarkter Stausee wurde im GH Sternjak in Pudlach ein geschmackvolles und reichliches Mittagessen eingenommen. Auch der kleine, aber feine Bauernstand mit sei-

nen Spezialitäten wurde gerne angenommen. Im GH Karawankenblick wurde eine Rast eingelegt, um dann in der Buschenschänke Lach in Goritschach die Abschlussjause mit einem zünftigen Most genießen zu können.

Auch diesmal waren alle zufrieden und warten bereits auf den nächsten Ausflug in unserem wunderschönen Kärnten. *



BALLVERANSTALTUNGEN UND FASCHINGSSITZUNGEN



JÄNNER

Samstag, 8., 20.00 Uhr: Neujahrsball 2011 der SPÖ St. Jakob i. Ros. – Musik: „STAY IN ALIVE“, Kulturhaus St. Jakob i. Ros.

Samstag, 29., 20.30 Uhr: Ball der FF-Maria Elend – Musik: „Die Rosentaler“. GH „Auer“, Maria Elend

FEBRUAR

Freitag, 4., 19.30 Uhr: Faschingssitzung der Faschingsgilde St. Jakob i. Ros. – PREMIERE – Kulturhaus St. Jakob i. Ros.

Samstag, 5., 19.30 Uhr: Faschingssitzung der Faschingsgilde St. Jakob i. Ros., Kulturhaus St. Jakob i. Ros.

Dienstag, 8., 19.30 Uhr: Faschingssitzung der Faschingsgilde St. Jakob i. Ros., Kulturhaus St. Jakob i. Ros.

Freitag, 11., 19.30 Uhr: Faschingssitzung der Faschingsgilde St. Jakob i. Ros., Kulturhaus St. Jakob i. Ros.

Samstag, 12., 19.30 Uhr: Kärntner ARBÖ-Ball – Musik: „Die Wörtherseer“, „Frechdax“, Kulturhaus St. Jakob i. Ros.

Dienstag, 15., 19.30 Uhr: Faschingssitzung der Faschingsgilde St. Jakob i. Ros., Kulturhaus St. Jakob i. Ros.

Freitag, 18., 19.30 Uhr: Faschingssitzung der Faschingsgilde St. Jakob i. Ros., Kulturhaus St. Jakob i. Ros.

Samstag, 19., 19.30 Uhr: Faschingssitzung der Faschingsgilde St. Jakob i. Ros., Kulturhaus St. Jakob i. Ros.

Dienstag, 22., 19.30 Uhr: Faschingssitzung der Faschingsgilde St. Jakob i. Ros., Kulturhaus St. Jakob i. Ros.

Freitag, 25., 19.30 Uhr: Faschingssitzung der Faschingsgilde St. Jakob i. Ros., Kulturhaus St. Jakob i. Ros.

Samstag, 26., 19.30 Uhr: Faschingssitzung der Faschingsgilde St. Jakob i. Ros., Kulturhaus St. Jakob i. Ros.

MÄRZ

Samstag, 5., 21.00 Uhr: Masken-Hausball, Espresso „Betlehem“, Maria Elend



DIE BAUBEHÖRDE MELDET

KG. Maria Elend

Inzko Anton, Maria Elend Nr. 21, Erweiterung der bestehenden Photovoltaikanlage

Kärntner Caritasverband, Klagenfurt, Umbau des Wohn- und Geschäftsgebäudes Maria Elend 12 in eine Werkstatt für behinderte Menschen

Klemenjak Ingrid und Manfred, Dragositschach Nr. 25, Errichtung eines Wirtschaftsgebäudes – Änderungspläne

Schellander Johannes, Maria Elend 8, Abbruch der bestehenden Holz-

hütte und Zubau einer landwirtschaftlichen Maschinenhalle

KG. Frießnitz

Lederer Friedrich, Frießnitz 12, Errichtung eines Unterstandes für landwirtschaftliche Fahrzeuge und einer Hackgutheizanlage mit Rauchfang

Marktgemeinde St. Jakob i. Ros., vertr. durch Vzbgm. Robert Hammerschall, Überdachung des Fahrzeuges beim Altstoffsammelzentrum in Rosenbach

Tarmann Johann, Lessach Nr. 8, Errichtung eines Carports

Fugger Maria und Stefan, St. Jakob i. Ros. 81, Errichtung einer landwirtschaftlichen Gerätehütte

KG. Mühlbach

Dobernik Thomas, Mühlbach 31, Errichtung einer Hackgut-Pelletsheizanlage mit Rauchfang

Hafner Johann, Winkl 66, Errichtung eines Nebengebäudes

Lederer Johann, Mühlbach 25, Errichtung einer Hackgutheizanlage mit Rauchfang

Petschnig Claudia, Winkl Nr. 72, Änderung der Ver-

wendung der Räumlichkeiten des Erdgeschoßes von vormals Gaststättenbetrieb in Wohnraum

KG. St. Jakob i. Ros.

Presetnik Milena, Feistritz 94, Dachgeschoßausbau

Winkler Kurt, Feistritz Nr. 74, Ausbau und Zubau des Kellergeschoßes für Wohnzwecke

KG. St. Peter

Trink Martin, Srajach 29, Errichtung eines Pkw-Unterstellplatzes mit Abstellraum

CAFE „FIGARO“

Die Neuverpachtung des **Cafe „Figaro“** in St. Jakob i. Ros. nahm Bürgermeister Heinrich Kattinig zum Anlass eines Besuches und entbot der Wirtin Barbara Oblasser die besten Glückwünsche der Marktgemeinde. *



Goldene Hochzeit

In Winkl feierten Anna und Anton Mak kürzlich das Fest der Goldenen Hochzeit. Anlässlich eines Besuches

erbrachte Bürgermeister Heinrich Kattinig die besten Glückwünsche im Namen der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. *





GEBURTSTAGSEHRUNGEN

September – November 2010

Im September wurden geehrt:

zum 85. Geburtstag:

Wrohlich Franz, Maria Elend 59
Koren Maria, Mühlbach 4
Messner Walter, Schlatten 78

zum 80. Geburtstag:

Smolle Regina, Maria Elend 125
Berger Augustine, Tallach 45
Mikula Albin, Frießnitz 28

zum 75. Geburtstag:

Legat Anna, St. Jakob i. R. 247/1/3
Neff Gottfried, St. Jakob i. Ros. 247/2/6

zum 70. Geburtstag:

Keuschnig Rudolf, Srajach 18
Winkler Frieda, Feistritz 67
Sutschitsch Maria, St. Oswald 23
Paulitsch Sonja, Tallach 79
Keischnigg Ursula, Frießnitz 3
Höher Ludmilla, Mühlbach 34

Im Oktober wurden geehrt:

zum 85. Geburtstag:

Hafner Karoline, Feistritz 31

zum 80. Geburtstag

Treiber Edgar, Schlatten 40
Mikula Ernestine, Rosenbach 19
Por Gertrude, Längdorf 57

zum 75. Geburtstag:

Kavcic Andreas, Schlatten 54

zum 70. Geburtstag:

Lauritsch Theresia, St. Jakob i. R. 194
Struger Gertraud, St. Oswald 36
Frühstück Hilda, Feistritz 53 (Nachehrung)

Im November wurden geehrt:

zum 85. Geburtstag:

Valentinitsch Anna, Rosenbach 53
Wornig Michael, Winkl 47
Knes Albine, Rosenbach 123

zum 80. Geburtstag:

Fantur Johann, Längdorf 18
Struger Martin, St. Oswald 36

zum 75. Geburtstag:

Keuschnig Josef, St. Jakob i. R. 190

zum 70. Geburtstag:

Prein Katharina, Rosenbach 29
Steiner Ida, Rosenbach 36
Dobernik Thomas, Mühlbach 31
Gröblacher Ida, Maria Elend 34
Letschert Manfred, Maria Elend 121
Petschnigg Mathilde, Maria Elend 142
Gabrutsch Herbert, St. Jakob i. R. 147
Mak Anna, Winkl 94
Dissinger Hermann, Gorintschach 9



Ihren **101. Geburtstag** feierte Anfang September Frau **Maria Hafner** aus Rosenbach.

Bürgermeister Reg.-Rat Heinrich Kattinig besuchte die Jubilarin im Caritasheim in Maria Elend und überbrachte die Glückwünsche der Gemeindevertretung.

90. Geburtstag



Hildegard Wuzella, Winkl 3



Edith Fraissl, Gorintschach 13



Barbara Kuncic, Schlatten 95

Anlässlich einer Geburtstagsfeier gratulierte Bgm. RR Heinrich Kattinig den Jubilarinnen recht herzlich zu diesem besonderen Ehrentag auch namens der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros.



AUS DEM STANDESAMT

Geburten



im 3. Quartal 2010

KOREIMANN Lena, Tochter der Michaela Koreimann und des Markus Raaber, 9182 Tallach 97

HEDENIK Irina, Tochter der Christine Andrea Hedenik-Gröblacher und des Martin Florian Hedenik, 9184 Mühlbach 3

STABIK Dorian, Sohn der Constanze Franziska Stabik und des Michael Preißl, 9183 Frießnitz 58/5

KERTH Sophie Marie, Tochter der Evelin Kerth und des Christian Bruno Höher, 9184 Mühlbach 18

MÜLLER Hanna, Tochter der Nicole Müller und des Daniel Stornik, 9184 St. Jakob i. Ros. 231

ULBING Felix, Sohn der Petra Ulbing und des Florian Josef Franz Mikula, 9184 St. Jakob i. Ros. 148

Sterbefälle



im 3. Quartal 2010

TILLER Jakob, geb. 3. 11. 1933, gest. 4. 7. 2010, zul. wh. in 9182 Maria Elend 79

UDERMANN Maria, geb. 7. 12. 1920, gest. 16. 7. 2010, zul. wh. in 9182 Maria Elend 79

RÖTHEMEYER Erhard Heinrich, geb. 19. 4. 1929, gest. 19. 7. 2010, zul. wh. in 9183 Schlatten 65

LEDERER Stefanie, geb. 2. 9. 1927, gest. 6. 9. 2010, zul. wh. in 9182 Tallach Nr. 25

LESSIAK Stefan Anton, geb. 23. 1. 1934, gest. 7.

9. 2010, zul. wh. in 9182 Tallach 52

WULZ Roswitha Magdalena, geb. 22. 7. 1939, gest. 14. 9. 2010, zul. wh. in 9184 Gorintschach 10

KLEMENJAK Walburga, geb. 19. 2. 1933, gest. 18. 9. 2010, zul. wh. in 9182 Maria Elend 124

KRAMMER Franziska, geb. 13. 9. 1937, gest. 25. 9. 2010, zul. wh. in 9182 Maria Elend 79

SCHRALL Genovefa, geb. 10. 10. 1931, gest. 29. 9. 2010, zul. wh. in 9182 Maria Elend 79